

ESSEL



BOTE

NEUES und ALTES, AKTUELLES und WICHTIGES aus UNSERER GEMEINDE

Ausgabe Nr. 60

Weihnachten 2017



Foto: Benedikt Mathweis, Isingheim

*Frohe Weihnachten *
* & einen guten Rutsch *
* ins Neue Jahr 2018 *
* * **

INHALT

NACHRICHTEN

CDU Gemeindeverband Eslohe – Christan Siewers	3
Neues aus Berlin – Patrick Sensburg MdB	4
Der Bürgermeister – Stephan Kersting	6
CDU Fraktion Eslohe – Dr. Rochus Franzen	8
JU Eslohe – Lukas Kropp	12
Jugendfeuerwehr der Gemeinde Eslohe – Christof Hoffmann	13
Zwei 25-jährige Jubiläen in der Gemeinde Eslohe – Gudrun Kobilke	14
Die REGIONALE 2025 in Südwestfalen - Klaus Schulte	16
Kirche-Online – Anja Gabriel	20

SERIEN

Vereine in der Gemeinde Eslohe: Eslohe feiert – Vereinsjubiläen 2018 in der Gemeinde Eslohe	22
Geschichtliches aus der Gemeinde Eslohe: Ein erfülltes Leben am Ufer der Wenne – Wilhelm Feldmann	24
MEYN LAIWE PLATT – plattdeutscher Arbeitskreis Eslohe	28
Gottesdienste Weihnachten 2017	35

AUS DEN ORTSTEILEN

Cobbenrode 2017 – Felizitas Henders	30
Wenholthausen 2017 – Peter Hönninger	32
Salwey 2017 – Thomas Tillmann	34

SPEZIAL

Kreuzworträtsel „ESSELBOTE 2017“ – Ralf Schmidt	18
---	----

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Gemeindeverband Eslohe

Redaktionsleitung: Klaus Schulte

Ahornweg 7, 59889 Eslohe

E-Mail: Klaus-Schulte-Eslohe@gmx.de

Mitarbeit dieser Ausgabe: siehe Inhaltsverzeichnis

Druck: www.becker-druck.de, 59821 Arnsberg

Auflage: 3860

Wir danken allen, die uns mit einer Anzeige
in dieser Ausgabe unterstützt haben.



Quinkert malermeister
Wir bringen Farbe ins Leben.

Christoph Quinkert Fon 02973 - 809029
Isingheim 17 Mobil 0171-4891868
59889 Eslohe christoph-quinkert@t-online.de

www.maler-quinkert.de



Haar - Tea

Jana
Friseurmeisterin

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09 - 18 Uhr, Sa, 08 - 18 Uhr, Montag: Erledigt

KONTAKT: Tel: 02973/818578, Hauptstraße 55, 59889 Eslohe

KÖNIG BESTATTUNGEN

RAT & HILFE IM TRAUERFALL - BESTATTUNGSVORSORGE

 <p>Bestattungshaus Franz-Stahlmecke-Platz 5 Meschede am Rathaus (0291) 90 80 510</p>	 <p>Trauerkapelle Dornseifferweg 2 Eslohe (02973) 6338</p>
---	---



Mieder & Wäsche
QUINKERT
WWW.WAESCHE-QUINKERT.DE



Christian Siewers, Eslohe
Vorsitzender



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
der Gemeinde Eslohe,

Donald Trump wird als 45. US-Präsident in sein Amt eingeführt, Frank-Walter Steinmeier ist durch die Bundesversammlung zum 12. Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt, die CDU wird bei den NRW-Landtagswahlen stärkste Partei und der HSK durch Matthias Kerkhoff (parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion) und Klaus Kaiser (parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft) in den nächsten fünf Jahren auch personell stark vertreten sein. Der FC Schalke 04 verpasst nur knapp mit 40 Punkten Rückstand die Deutsche Fußballmeisterschaft. Im Bundestag beschließt im Juni die Mehrheit der Parlamentarier die „Ehe für alle“ und eine Woche später gipfelt das Treffen der G20-Staaten in Hamburg bürgerkriegsähnlichen Zuständen. Die Bundestagswahl am 24. September zeigt vielen deutschen Bürgern, dass Demokratie uns auch schon einmal vor sehr große und vielleicht auch schmerzliche Herausforderungen stellen kann: Über 5,3 Millionen Wählerinnen und Wähler geben ihr Vertrauen der AfD und am Wahlabend ist klar, dass eine neue Regierung nur durch viel Kompromissbereitschaft, Neuwahlen oder einer Minderheitsregierung zustande kommen kann.

Der Rat der Gemeinde Eslohe (Sauerland) beschließt u.a. die neuen Sportförderrichtlinien und das neue Sportstättenförderungskonzept, die Neugestaltung des Wenneplatzes in Wenholthausen und des Dorfplatzes in Cobbenrode oder die Errichtung einer multifunktionalen Informations- und Bildungsstätte (Infothek) im Rathaus Eslohe.

Jeder von uns hat und wird die Ereignisse aus 2017 anders bewerten. Das ist auch logisch, denn jede Ursache hat auf jeden von uns auch eine andere Wirkung.

Die nun berechnete Frage, wer denn nun in der Beurteilung der verschiedenen Ereignisse Recht oder Unrecht hat, muss jeder für sich selber, unter Ausschluss von Eigeninteresse und dem Allgemeinwohl dienend, selber beantworten. Wir haben ja schließlich alle den Anspruch vernünftig zu sein, oder ☺?

Denn schon Platon wusste in der Antike: nur die Vernunft bringt sicheres Wissen!

Aber leider (oder vielleicht auch zum Glück!) wird die Vernunft auch immer von unseren Gefühlen geleitet. Wenn nach einer Naturkatastrophe viele Menschen Hilfe brauchen, dann entscheiden wir ausschließlich über unser (Mit-) Gefühl, ob wir helfen wollen oder nicht. Hätten wir keine Gefühle und würden die Entscheidung unserer „kalten“ Vernunft überlassen, dann könnten wir auch eventuell überlegen, dass es ja nur gut ist, wenn in einer Welt, die ohnehin schon unter Überbevölkerung leidet, ein paar Millionen sterben. Grausamer Gedanke, oder?

Aber wie bekommen wir nun eine Gesellschaft hin, die für alle gerecht ist? Interessant finde ich das Gedanken-spiel von John Rawls (US Amerikanischer Philosoph, *21.02.1921 +24.11.2002):

„Stellen wir uns mal vor, wir wären Mitglied eines hohen Rates, der alle Gesetze und Regeln einer zukünftigen Gesellschaft machen soll. Wir müssten wirklich an absolut alles denken, denn sowie alle Gesetze verabschiedet sind fallen wir tot um. Und Sekunden später werden wir genau in der Gesellschaft wach, deren Gesetze wir gemacht haben. Der kleine Haken ist nur: wir haben keine Ahnung, wo in dieser Gesellschaft wir erwachen und was unsere Position darin sein wird.“

Bevor aber nun meine philosophischen Ausschweifungen die Ursache sein sollten, Sie zu langweilen, wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einige ruhige und entspannte Tage im Kreis Ihrer Familien und alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit für 2018.

Mein ganz besonderer Gruß gilt in diesem Jahr Pfarrer Ludger Vornholz, den ich mit diesen Worten noch einmal herzlichst in unserer Gemeinde willkommen heißen möchte.

Mit besten Grüßen, Ihr

C. Siewers



Babilon GmbH · Bremscheid 10 · D-59889 Eslohe
Tel. 02973-1552 · www.babilon.de



*Prof. Dr. Patrick Sensburg, MdB
Bundestagsabgeordneter*

ALS UNION WOLLEN WIR WEITERHIN ERFOLGREICH POLITIK GESTALTEN – AUCH FÜR DAS SAUERLAND

Liebe Esloherinnen und Esloher,

drei Monate nach der Bundestagswahl erwarten die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land zurecht, dass die Parteien, die sich um politische Verantwortung in unserem Land beworben haben, diese nun auch in Form einer stabilen Regierung übernehmen. Mehr als 47 Millionen Wählerinnen und Wähler haben ihre Entscheidung am 24. September 2017 nach einem langen und intensiven Bundestagswahlkampf so getroffen, wie es das Ergebnis nun einmal darstellt. Die Politik ist nun gut beraten, den zugegebenermaßen schwierigen Wählerauftrag vom 24. September 2017 anzunehmen und dafür Sorge zu tragen, dass die Bundesrepublik Deutschland eine stabile neue Bundesregierung bekommt.

Weder Neuwahlen, noch eine Minderheitsregierung, wie sie derzeit mitunter lebhaft diskutiert werden, können dabei ernsthafte Optionen sein. Als stärkste Volkswirtschaft Europas und internationales Schwergewicht können wir uns den derzeitigen Schwebzustand nicht weiter leisten. Auch für den Hochsauerlandkreis stehen wichtige Entscheidungen an, die nur von einer neuen Bundesregierung getroffen werden können.

Zwar ist die bisherige Bundesregierung der letzten Großen Koalition bis auf weiteres geschäftsführend im Amt, aber es gehört seit jeher zur guten Tradition, dass Regierungen, die nur noch geschäftsführend im Amt sind, keine weitreichenden Entscheidungen treffen. Anschaulich wurde dies beispielsweise bei der letzten Weltklimakonferenz vor wenigen Wochen in Bonn. Hier war die Bundesregierung zwar präsent, konnte aber in den Verhandlungen selber keine Vorreiterrolle einnehmen, da ohne einen neuen Koalitionsvertrag noch nicht feststeht, wie Deutschland sich künftig beim Klimaschutz engagieren wird.

In vielen anderen Themenbereichen stehen bald ebenfalls wichtige Entscheidungen an, bei denen sich Deutschland aktiv mit einbringen muss. Denken wir nur an den Fortgang der Brexit-Gespräche in Brüssel oder aber an die vielen internationalen Spannungen und Krisen, die wir derzeit leider erleben. Hier brauchen wir schnellstmöglich wieder eine stabile und handlungsfähige Bundesregierung, damit Deutschland weiterhin ein verlässlicher Partner in Europa und der Welt bleiben kann.

Auch für den Hochsauerlandkreis hat der jetzige Schwebzustand in Berlin bereits erste Auswirkungen gezeigt. Während in den vergangenen Jahren viele heimische Kommunen und Unternehmen sehr erfolgreich waren, wenn es darum ging Fördermittel des Bundes für Projekte im Hochsauerlandkreis einzuwerben, zieren sich im Moment die Ministerien Mittel für neue Projekte freizugeben, da der Handlungsspielraum einer neuen Bundesregierung nicht durch jetzige Entscheidungen eingeschränkt werden soll. Dies kann und darf kein dauerhafter Zustand werden.

Darüber hinaus haben wir mit der neuen CDU-geführten Landesregierung in Düsseldorf nun die große Chance, in den kommenden Jahren eine erfolgreiche Politik für die ländlichen Regionen in NRW zu gestalten. Mit dem neuen Bundesverkehrswegeplan beispielsweise, hat die letzte Bundesregierung eine gute Grundlage für den weiteren Ausbau von Straßen und Schienen geschaffen und dafür auch die erforderlichen Gelder bereitgestellt. Bei zahlreichen weiteren Zukunftsthemen, wie etwa dem künftigen Ausbau der Breitbandnetze, oder der dauerhaften Sicherstellung der medizinischen Versorgung in der Region stehen ebenfalls wichtige Entscheidungen an, für die es dringend eine neue, stabile und handlungsfähige Bundesregierung braucht. Auch unsere starke mittelständische Wirtschaft braucht stabile Rahmenbedingungen, die nur eine neue Bundesregierung verlässlich gewähren kann.

Als Union wissen wir um die Verantwortung, die wir für unsere Heimat tragen. Wir sind daher auch weiterhin bereit als geschlossene Einheit von CDU und CSU unserem Land eine gute Regierung unter Führung unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel zu stellen. Nun kommt es darauf an, dass sich alle politischen Parteien ihrer besonderen Verantwortung bewusst werden und zuerst an das Land und erst viel später an sich selbst denken. Für uns im Sauerland ist es von besonderer Wichtigkeit, dass unser ländlicher Raum auch in Zukunft von der Bundespolitik wahrgenommen wird. Dafür werde ich mich auch in der kommenden Zeit mit allem Nachdruck einsetzen.

Mit allen guten Wünschen auch für die kommende Weihnachtszeit,

Ihr Patrick Sensburg

Diabolo
Authentisch Griechisch!
Teuflich Gut!

Café - Restaurant - Pizzeria

www.diablo-eslohe.de

Innen- und Außenputz · Wärmedämmung · Sanierung · Renovierung

Baugeschäft
RICKERS
Meisterbetrieb

Klaus Rickers

Olper Straße 47 · 59889 Cobbenrode
Tel.: 02973-3662 · Fax: 02973-81111 · Mobil: 0171-2168628
www.baugeschaeft-rickers.de · info@baugeschaeft-rickers.de

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gutes, gesundes neues Jahr!*

★ ★ ★ ★ ★

Gut bedacht - sorglos wohnen

Berens
Dach GmbH

Fredeburger Straße 2 · 59889 Eslohe-Bremke
Telefon (0 29 73) 63 17 · www.berens-dach.de

KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

CARMAR

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8.00-17.00 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr

**REPARATUREN
ALLER ART**

Auf der Hube 4 59889 Eslohe
Telefon: 02973/97 48 83 3
Telefax: 02973/97 48 83 5

BAUSCHLOSSEREI

Qualifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 für Geländer, Treppen und Balkonanlagen.

- Geländer
- Handläufe
- Vordächer
- Balkonanlagen
- Fenstergitter
- Sichtschutz
- Treppen
- Fluchttreppen
- Stahlbau
- uvm.

ALLES AUS EINER HAND

Bauschlosserei Schulte GmbH & Co. KG
Stakelbrauk 3
59889 Eslohe

Tel.: 02973 458
Fax: 02973 2432
info@bauschlosserei-schulte.de

www.bauschlosserei-schulte.de



*Stephan Kersting
Bürgermeister der
Gemeinde Eslohe*



Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Eslohe (Sauerland),

ich freue mich alljährlich im Esselboten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel einige Zeilen an unsere Bürgerinnen und Bürger richten zu dürfen. In dieser Ausgabe finden Sie Beiträge über besondere Ereignisse und Projekte des endenden Jahres und eine Zusammenfassung der Aktivitäten und Maßnahmen des Rates der Gemeinde Eslohe aus der Sicht des Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Dr. Franzen. Daher möchte ich Sie gerne ein wenig über die laufende Arbeit im Rathaus und in der Verwaltungspraxis informieren und einige andere Projekte ansprechen. Von besonderem Interesse ist natürlich immer auch die Personalsituation im Haus.

Das ist verständlich, da Sie als Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eslohe oftmals mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen z.B. im Bauamt oder in der Bürgerservicestelle etc. direkt in Kontakt treten. Hier darf ich Sie über einen wichtigen Wechsel im Haus informieren.

Herr Dipl. Ing. und Fachbereichsleiter Hubert Müller wird zum 30.04.2018 nach 40-jähriger Dienstzeit im Rathaus, seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Ab dem 01.07.1992 war Herr Müller Leiter des gemeindlichen Bauamtes und seit dem 01.11.2009 Leiter des Fachbereiches IV, Technische Dienstleistungen.



Hubert Müller, Eslohe

Ich vermute sicherlich nicht falsch, dass Herr Müller aufgrund seiner Tätigkeit als „Chef des Bauamtes“, die ihn sehr oft auch außerhalb des Rathauses in Anspruch genommen hat, sehr vielen von Ihnen persönlich bekannt ist. Gerade bei Leistungsträgern in einer Verwaltung oder einem Unternehmen ist es in der heutigen Zeit des Fachkräftemangels sehr schwer diese 1:1 zu ersetzen. Wenn dann auch noch ein Erfahrungsschatz von über 40 Jahren

das Haus verlässt, ist das nochmal schwerer. Ich habe daher mit Herrn Müller und seinem ganzen Team im Fachbereich schon seit längerer Zeit diese Situation intensiv besprochen und eine gute und Zukunftsfähige Lösung gefunden. Wir werden den Fachbereich ab dem 01.01.2018 neu ordnen und eine stärkere „Teamlösung“ einführen.



Michael Grobbel, Eslohe

Erfreulicherweise ist es uns gelungen die ohnehin recht junge Truppe im FB IV mit Herrn Michael Grobbel aus Eslohe zu verstärken. Herr Grobbel ist Zimmermannsmeister und hat anschließend seinen „Bachelor of Engineering“ nach alter Lesart also seinen Bauingenieur „gemacht“.

Herr Grobbel wird seine neue Aufgabe im Rathaus ab dem 01.01.2018 wahrnehmen, sodass durchaus Zeit für die Einarbeitung und Neustrukturierung der Aufgaben besteht, bis Hubert Müller uns dann endgültig verlässt. Wir wünschen Herrn Grobbel einen guten Start! Einen solch erfolgreichen Start hatte bereits Frau Kristin Wagner im Fachbereich II, Soziales. Frau Wagner hat im Sommer dieses Jahres unser Team in der Nachfolge von Frau Gudrun Brendel angetreten. Eine weitere Nachbesetzung wird im Fachbereich III Sicherheit und Ordnung/Meldeamt notwendig, da Frau Petra Mues uns am Jahresende verlässt und zur Stadtverwaltung Schmalleberg wechselt.

Nach den sehr schwierigen Jahren 2015 und 2016, die von den enormen Herausforderungen im Bereich der Flüchtlingsproblematik geprägt waren, ist im laufenden Jahr 2017 zwar nicht die „sprichwörtliche Ruhe“ eingeleitet, aber die Arbeitsabläufe haben sich nun wieder normalisiert. Das war auch notwendig um die naturgemäß verantwortungsvollen Aufgabenbereiche Rechts- und Vorschriftenkonform zu bearbeiten.

Die Aufgabendichte bleibt aber, gerade in einer kleinen Verwaltung, auf hohem Niveau und auch die Aufgaben im Flüchtlingsbereich sind noch lange nicht beendet und werden uns nach meiner Meinung dauerhaft beschäftigen.

Neben den Personal- und Verwaltungsangelegenheiten gibt es natürlich noch viele andere Bereiche, die für unsere Gemeinde von hohem Interesse sind und die ich in dieser Ausgabe mindestens „streifen“ möchte.

Im Bereich der Investitionen haben wir weiterhin die Priorität auf Nachhaltigkeit gelegt. Bei dem mittlerweile bunten Strauß an Fördermöglichkeiten ist es für eine kleine Verwaltung sehr schwer geworden sich in diesem Förderdschungel mit den bürokratischen Zugangsvor-

aussetzungen und juristischen „Spitzfindigkeiten“ zu rechtezfinden. Trotzdem ist es uns gelungen auch im vergangenen Jahr hohe Fördersummen für unsere Projekte zu generieren.

Mit der Verabschiedung des IKEK (Integriertes kommunales Entwicklungskonzept), an dessen Erstellung unsere Bürgerinnen und Bürger intensiv beteiligt waren, ist ein weiterer Zugang zu Förderungen sichergestellt. Gerade auch im Hinblick auf die Ausstattung unserer Schulen mit modernster Technik. So wird beispielsweise die Anbindung unseres Schulzentrums an das Glasfasernetz zurzeit mit Fördergeldern hergestellt.

Neben den Fördergeldern sind aber auch gemeindliche Gelder für Investitionen vorgesehen. Weitere Investitionen im Schulbereich sind im Haushaltsplan 2018 finanziell unterlegt. Die Vereinsförderung wird im Sportbereich mit dem neuen Förderkonzept nochmals erhöht. Die Zuschüsse für die Erneuerung der Kunstrasenplätze in Eslohe und Cobbenrode sind mit über 450.000 Euro im nächsten Jahr vorgesehen. Eine gewaltige Summe.

Die Kameraden der Gemeindefeuerwehr werden im ABC-Bereich mit Standort Wenholthausen ein neues Fahrzeug bekommen. Weitere Investitionen in die Ausrüstung der Wehr sind vorgesehen. Mit Bundes- und Landesmitteln wird die Breitbandversorgung im gesamten Gemeindegebiet mit über einer Millionen Euro in den nächsten Jahren vorangetrieben, eine Investition, die für unsere ländliche Region enorm wichtig ist.

Für Straßen und Plätze zum Erhalt und Ausbau werden auch erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt, so wird dann, passend zur 725-Jahr-Feier in Cobbenrode, der Dorfplatz an der Schützenhalle komplett neu gestaltet und umgebaut sein. Der Rad- und Fußweg von Bremke in Richtung Frielinghausen, ein lang gehegter Wunsch, wird nun gebaut.

Die Investitionsliste ist noch erheblich länger, würde aber hier den Rahmen meines Berichtes sprengen. Gerne erteile ich oder Ihr Ratsmitglied detailliert Auskunft.

Ein weiteres, dringendes Vorhaben ist uns in diesem Jahr gelungen. Die Erweiterung unserer Gewerbeflächen in Bremke ist für die nächsten Jahre durch verschiedene Grundstücksgeschäfte möglich geworden. Damit werden Arbeitsplätze gesichert und unsere heimischen Betriebe bekommen Erweiterungsmöglichkeiten, andere Betriebe können sich zusätzlich ansiedeln. Damit wird die Gemeinde Eslohe auch auf dem existentiellen Gebiet der Wirtschaft weiter zukunftssicher aufgestellt. Allen Beteiligten an dieser Stelle ein herzlicher Dank für Ihre Unterstützung.

Gut drei Jahre nach der Kommunalwahl sehe ich daher die Gemeinde in der „Zwischenbilanz“ der Wahlperiode gut aufgestellt und hoffe, Sie liebe Bürgerinnen und Bürger teilen diese Einschätzung. Ich hoffe natürlich, dass auch die anderen Aufgaben des Bürgermeisters, die neben seiner Arbeit als Verwaltungschef anstehen, von Ihnen ähnlich beurteilt werden. Bitte sprechen Sie mich an, ich freue mich über Ihre Anregungen und ihre Kritik um meine Arbeit für die Gemeinde Eslohe weiter zu verbessern.

Zum Schluss darf ich Ihnen wie jedes Jahr ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2018 wünschen. Gerne tue ich dies auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Eslohe.

Ihr Bürgermeister




heco
naturstein

JEDEN SONNTAG März – Okt.
SCHAUTAG von 11 – 18 Uhr

Heco Naturstein GmbH | Auf der Hube 2
59889 Eslohe-Cobbenrode | Tel. 02973 / 81290
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr | Sa. 8 – 12 Uhr
www.heco-natursteine.de

Besuchen Sie unseren Muster-garten



SPEDITION
OSEBOLD

HEYEWEG 2
59889 WENHOLTHAUSEN

☎ 02973 6163
☎ 02973 6829

*Dr. Rochus Franzen,
Eslohe
Vorsitzender
CDU Fraktion*



BERICHT AUS DER CDU-FRAKTION

Liebe Leserinnen und Leser,

wie gewohnt berichte ich Ihnen an dieser Stelle über die Arbeit der CDU-Fraktion. Die vielfältigen Beschlüsse und Ereignisse des zurückliegenden Jahres möchte ich Ihnen damit nochmals in Erinnerung rufen.

JANUAR/FEBRUAR

Verabschiedung des Gemeindehaushaltes für das laufende Jahr 2017

Der Haushalt für das Jahr 2017 wird durch alle Fraktionen unterstützt und wird einstimmig verabschiedet. Durch den sehr positiven Verlauf des Jahres 2016 lässt sich das geplante Defizit des neuen Haushaltes ohne größere Problem schultern.

MÄRZ/APRIL

Beschluss des Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) für die Gemeinde Eslohe

Unter mehrfacher Beteiligung der Bevölkerung in Bürgerforen und Arbeitskreisen zu den Schwerpunktthemen Dorfentwicklung, Nah-/Gesundheitsversorgung und Mobilität, Naherholung und Tourismus, Wirt-

schaft, Klima- und Ressourcenschutz wurde ein Konzept zur Weiterentwicklung der gesamten Gemeinde erstellt. So enthält das Konzept Handlungsempfehlungen und Ideen für die einzelnen Ortsteile und bietet damit die Fördervoraussetzung für daraus entstehende Projekte und Maßnahmen. Die Umgestaltung des Schützenplatzes in Cobbenrode und Maßnahmen zur Verbindung der Einkaufsbereiche Esselmarkt und Hauptstraße werden erste Projekte sein, die sich auf das IKEK beziehen.

Wenholthausen staatlich anerkannter Luftkurort

Wenholthausen ist nach Eslohe der zweite staatlich anerkannte Luftkurort in der Gemeinde. Die Aufwertung des Ortes wird die touristische Bedeutung der gesamten Gemeinde verbessern und bietet insbesondere dem Ort Wenholthausen einen zusätzlichen Werbefaktor. Neben der Luftqualität und der touristischen Infrastruktur war das vielfältige Engagement der Vereine vor Ort eine wesentliche Voraussetzung für das neue Prädikat Luftkurort.

Verdiente Feuerwehrkameraden ausgezeichnet

Im Rahmen des Gemeindefeuerwehrtages in Reiste sind der stellvertretende Bürgermeister Reinhard Mester, Fachbereichsleiter Georg Sommer und der stellvertretende Wehrleiter Stephan Bishopink durch Kreisbrandmeister Bernd Krause für ihr außergewöhnliches Engagement für die Feuerwehr in der Gemeinde Eslohe geehrt worden. Reinhard Mester erhielt die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille und damit eine besondere Auszeichnung für seinen jahrzehntelangen Einsatz in Fraktion, Ausschüssen und Rat für die Belange der Feuerwehr. Georg Sommer wurde mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet. Gewürdigt wurde damit sein großartiger Einsatz im Rahmen seiner Verwaltungstätigkeit für die Gemeindefeuerwehr.

Stephan Bishopink erhielt das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber. Seine langjährigen Tätigkeiten in der Löschgruppe Cobbenrode und in der Führung der Gemeindefeuerwehr als stellvertretender Wehrleiter wurden damit besonders wertgeschätzt.



Verbindungsfläche zwischen Essel-Markt und Hauptstraße



Wehrleiter Christof Hoffmann, Bernd Krause, Reinhard Mester, Agnes Mester, Claudia Hanxleden, Stephan Bishopink, Georg Sommer, stellv. Wehrleiter Tobias Gödeke

MAI

Neufassung der Sportförderrichtlinien

Durch die neuen Richtlinien werden die Sportvereine in ihrer tollen Arbeit auch zukünftig finanziell unterstützt. In den Vereinen werden Woche für Woche viele Kinder und Jugendliche betreut. Dabei geht es um die sportliche Betätigung, aber auch um das Vermitteln sozialer Werte wie Teamgeist, Rücksichtnahme und Toleranz. Und auch bei der Integration sind die Vereine ein Vorbild für soziales Engagement. Die Richtlinien gliedern sich ab sofort in drei Bereiche. Der 1. Bereich nennt sich „Allgemeine Förderung“ und beinhaltet einen Zuschuss pro Kind/Jugendlichem in Höhe von 6,90€ bei Vereinen mit kostenintensiven Sportanlagen und 3,60€ bei Vereinen ohne derartige Kostenbelastungen. Er bezieht sich damit auch auf Vereine ohne Sportstätte wie die DLRG.

Der 2. Bereich ist die „Sportstättenabhängige Förderung“. Diese Förderung wird durch eine jährliche Pauschale für die Bewirtschaftung, die bauliche Unterhaltung und die Instandsetzung der Sportstätten sichergestellt. Dabei orientiert sich die Pauschale ausschließlich an der Anzahl der Kinder und Jugendlichen. Diese Gesamtsumme wird dann anteilig nach dem Schlüssel der Kinder und Jugendliche, pro Verein verteilt. Die Verteilung erfolgt so nach einem gerechten Prinzip und bezieht auch Sportvereine neben dem Fußball ausdrücklich mit ein. Und zwar mit einer sehr viel höheren Gewichtung als bisher.

Der 3. Bereich befasst sich mit den größeren Investitionen. Die Kosten für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der Sportstätten sind mit der Pauschale des 2. Bereichs abgegolten, während die Sanierung von Kunstrasenplätzen auf der einen Seite und sonstige größere Investitionen ab einer festgelegten Wertgrenze auf der anderen Seite hier geregelt werden.

Für die vollständige Sanierung von Kunstrasenplätzen gewährt die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 85%. Sämtliche sonstigen Investitionen werden durch eine Einzelfallentscheidung unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation des Vereins beschlossen, allerdings erst ab einer festgelegten Wertgrenze. So werden ab sofort Maßnahmen, deren Gesamtkosten 25.000€ (Vereine mit 100 und mehr Kindern) bzw. 15.000€ (Vereine mit weniger als 100 Kindern) unterschreiten, aus dem 2. Bereich heraus und damit aus der jährlichen Pauschale für Unterhaltung und Instandhaltung abgegolten.

Beauftragung eines Wachdienstes im Ort Eslohe

Aufgrund massiver Beschwerden durch Lärmbelästigung, insbesondere im Kurpark, wurde ein Wachdienst beauftragt, der zweimal pro Woche in den Abendstunden in den betroffenen Bereichen im Einsatz ist. Sowohl das Ordnungsamt in Eslohe als auch die Polizeiwache in Meschede werden zu Beginn und am Ende des Einsatzes informiert. Zusätzlich erfolgt eine Zusammenarbeit mit dem an der Dachdeckerschule eingesetzten Wachpersonal, wodurch eine positive Einflussnahme auf die Schüler erreicht wurde.



Sportanlage des BC Eslohe

Dazu aktuell: Die Beschwerden der Anwohner sind deutlich zurückgegangen. Der Rat der Gemeinde Eslohe hat aufgrund der positiven Erfahrungen mittlerweile die Beauftragung für ein weiteres Jahr beschlossen.

JUNI/JULI/AUGUST

Aktivierung von Baugrundstücken

Im Mai ist das letzte gemeindliche Baugrundstück in Wenholthausen verkauft worden. Da in Wenholthausen eine Vielzahl von Baulücken besteht, wurde eine Abfrage durchgeführt, ob Grundstücke von privaten Eigentümern zum Verkauf stehen und diese ggf. aktiv von der Gemeinde veröffentlicht werden dürfen.

Es ist vorgesehen, dieses Prinzip auch auf andere Ortsteile auszuweiten, bevor neue Wohnplätze bzw. -gebiete durch die Gemeinde ausgewiesen werden.

Dazu aktuell: Durch die Abfrage in Wenholthausen haben 5 Grundstückseigentümer ein Verkaufsinteresse bekundet. Interessenten können sich an die Verwaltung wenden, um die Grundstücke und die Kontaktdaten zu erfragen.

SEPTEMBER

Verbindung von Esselmarkt und Hauptstraße

Das Landschaftsarchitekturbüro Wagner aus Gleidorf hat erste Ideen zur besseren Verbindung der beiden Einkaufsbereiche vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde ein Arbeitskreis aus Vertretern der Verwaltung, der Fraktionen, der Werbegemeinschaft und des Tourismus gebildet, der noch in diesem Jahr seine Arbeit aufnehmen soll. Die Beteiligung der Anwohner wird durch eine öffentliche Informationsveranstaltung sichergestellt. Der Antrag auf Förderung der Maßnahme wird dann in 2018 erfolgen, die bauliche Umsetzung ist für 2019 geplant.

OKTOBER

Erstellung eines ländlichen Wegenetzkonzeptes

Ländliche Wege bilden wesentliche Infrastruktur des ländlichen Raumes. Sie binden Ortschaften und einzelne Höfe an das Verkehrsnetz an, erschließen land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen und dienen auch touristischen Zwecken. Die Anforderungen an diese Wege haben sich mit der Zeit erheblich verändert. Unter diesen veränderten Rahmenbedingungen sind zukünftig zahlreiche Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich, um das Wegenetz funktional zu erhalten.

In diesem Zusammenhang wird im kommenden Jahr ein Wegenetzkonzept erstellt, das zunächst den Ist-Zustand des gesamten Wegenetzes erfasst. Darauf aufbauend werden dann Handlungsempfehlungen gegeben.

Das Konzept wird als Infrastrukturmaßnahme mit 75% der Nettokosten gefördert. Der aufzubringende Eigenanteil wird aus dem Gemeindehaushalt finanziert, um die Teilnehmergeinschaften zu unterstützen. Die Teilnehmergeinschaften haben sich ihrerseits bereit erklärt, während der Aufnahme der Wege örtlich kundiges Personal abzustellen, damit möglichst umfangreich alle notwendigen Informationen zu einem Weg (Gräben, Durchlässe, örtliche Besonderheiten) erfasst werden können.

Erstellung eines innerörtlichen Leitsystems

Die Beschilderung in Eslohe bietet ein uneinheitliches und wenig aktuelles Bild. Hier soll Abhilfe geschaffen werden und ein neues, einheitliches und auf wesentliche Ziele reduziertes Leitsystem geschaffen werden. Erste Vorschläge, die sich an der Beschilderung der Stadt Schmallenberg orientieren, wurden bereits präsentiert. Diese sollen im kommenden Jahr konkretisiert und auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt werden.

Insbesondere die Wirkung auf Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger ist dabei differenziert zu betrachten.

Breitbandanschluss der Schulgebäude

Die Grundschule in Eslohe erhält einen Glasfaser-Anschluss, der in der Folge zur Hauptschule fortgeführt wird. Zwischen Haupt- und Realschule besteht bereits eine Glasfaserverbindung, so dass nach Abschluss der Maßnahme das gesamte Schulzentrum zunächst mit einer Bandbreite von mindestens 200 Mbit/s versorgt sein wird. Die Grundschulstandorte in Reiste und Wenholtshausen sind bereits mit Anschlüssen > 30 Mbit/s versorgt, die aus fachlicher Sicht für die nächsten Jahren ausreichend sind.

Dazu aktuell: Fördermittel des Bundesprogramms „Breitbandausbau in der Bundesrepublik Deutschland“ wurden durch die Gemeinde Eslohe zur Verbesserung der Breitbandversorgung unterversorgter Gebiete unter der Federführung des HSK beantragt. Ein Förderbescheid liegt dem HSK schon vor. Derzeit erfolgt das Ausschreibungsverfahren. Erst nach Abschluss und Auswertung der Ausschreibung wird feststehen, welche Ortstagen genau an die Breitbandversorgung angeschlossen werden. Aufgrund der bewilligten Summe ist für die Gemeinde Eslohe allerdings mit einem sehr hohen Abdeckungsgrad zu rechnen.

Windkraft in der Gemeinde Eslohe

Michael Ahn vom Büro Wolters & Partner hat den Rat der Gemeinde Eslohe auf den neusten Stand zur Rechtslage in Sachen Windkraft gebracht.

Die rechtlichen Vorgaben für die Ausweisung von Flächen zur Windkraftnutzung sind weiterhin sehr komplex. Ein durch jüngere Rechtsprechung bestätigter Grundsatz ist, dass die bestehenden Flächennutzungspläne der Kommunen nicht durch die Landkreise als Genehmigungsbehörde in Frage gestellt werden dür-



Wirtschaftsweg, Wanderweg Höhenflug oberhalb von Reiste

fen. So hat auch die Gemeinde Eslohe einen gültigen Flächennutzungsplan, der eine Windkraft-Konzentrationszone enthält, die der Genehmigung von Einzelanträgen entgegensteht.

Die Politik vor Ort wird abwägen müssen, zunächst weiter abzuwarten oder aktiv in die Ausweisung zusätzlicher Flächen für die Windkraft einzusteigen, um dadurch eine höhere Rechtssicherheit zu erreichen.

Der Schutz des Menschen sollte dabei immer im Vordergrund stehen. Deshalb vertritt die CDU-Fraktion die Position, nur so wenig Flächen wie gesetzlich möglich für die Windkraft in der Gemeinde nutzbar zu machen.

NOVEMBER/DEZEMBER

Einbringung des Haushaltes 2018 durch die Verwaltung

Aufgrund konstant hoher Gewerbesteuererinnahmen wird der Jahresabschluss für das laufende Jahr 2017 nicht wie vorgesehen mit einem Minus abschließen,

sondern ausgeglichen sein. Systembedingt ziehen hohe Steuereinnahmen im Folgejahr reduzierte Landeszuweisungen nach sich, so dass der Haushaltsentwurf 2018 erneut ein negatives Ergebnis vorsieht.

Die neue Landesregierung hat bereits erste Schritte unternommen, um die Kommunen finanziell entsprechend ihrem wachsenden Aufgabenspektrum ausreichend auszustatten. So wurden u.a. die Ausschüttungen im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) um 10% auf landesweit 11,7 Milliarden € erhöht. Hier bleibt abzuwarten, wie sich die jährlichen Landeszuweisungen in den Folgejahren entwickeln werden.

Im Namen der gesamten CDU-Fraktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr 2018.

Uwe Rodius

**IHR FREUNDLICHER PARTNER FÜR
VOLKSWAGEN UND AUDI !**



Warsteiner Str. 50 , 59872
Meschede
Tel. 0291-99660 , Fax 0291-996699
www.autohaus-arens.de
info@autohaus-arens.de




Audi Service



*Hubert
Schulte*

Fleischerei und Partyservice · Eslohe

Hauptstraße 63 - 59889 Eslohe
Telefon 02973-6215
www.fleischerei-schulte-eslohe.de



Thomas Quinkert
Bau- und Möbelschreinerei
Homertstr. 12 · 59889 Eslohe · Tel.: 02973/6256
www.schreinerei-quinkert.de

**RALF SCHMIDT
ARCHITEKTURBÜRO**




Arpe 42
57392 Schmalleberg
Tel.: 0 29 71 - 90 84 40
Fax: 0 29 71 - 90 84 42

schmidt.arpe@t-online.de www.abrs.de



Matthias Struck
Maler und Lackiermeister

Hauptstraße 91
59889 Eslohe (Sauerland)
Tel. 02973-81510
Fax. 02973-81511
Mobil. 0172-9368711
malerbetrieb.m-struck@t-online.de



Politisch interessierte Teilnehmer der Diskussionsrunde „Answer&Question“ mit Patrick Sensburg.

Liebe Esloher Jugend,

oft werden wir gefragt, was junge Leute von der Politik erwarten.

Führerschein mit 15? Bezahltes Auslandsjahr? Noten für Lehrer? Legale Joints? Nichts davon. Stattdessen hat für zwei Drittel von uns ein ganz anderes Thema Priorität.

Zwei Drittel der Jugendlichen unter 18 Jahren meinen, sie hätten zu wenig Einfluss auf die Politik. Das ist das nicht gerade überraschende Ergebnis einer deutschlandweiten Studie. Das Geld für die Experten hätte man sich sparen können: Wann hätten sich Jugendliche je von Erwachsenen verstanden gefühlt, gar von Politiker vertreten? Eben.

Und genau da möchten wir von der Jungen Union Eslohe ansetzen.

#WIRFÜRUNS IST DAS MOTTO.

Im vergangenen Jahr haben wir einen ersten Versuch gestartet, Politik verständlicher und ansprechender zu gestalten. Bei einer lockeren „Answer&Question“ Diskussionsrunde mit dem Bundestagsabgeordneten Patrick Sensburg konnten interessierte Teilnehmer ihren Bedenken und Wünschen freien Lauf lassen.

Und darauf möchten wir gerne aufbauen. Politik muss nicht langweilig sein. Zusammen können wir das Heft in die Hand nehmen und Politik interessant gestalten. Politisch interessierte junge Menschen unter Euch können sich jederzeit bei uns melden. Schaut doch einfach mal bei unserem traditionellen Osterfeuer vorbei. Im nächsten Jahr warten wir mit warmen Getränken, Musik und vielen weiteren Neuerungen auf Euch.

Zum Schluss möchte ich mich noch, im Namen der gesamten Jungen Union Eslohe, bei Steffi Sommer für ihren Einsatz und ihr Engagement im Vorstand der Jungen Union Eslohe bedanken. Aus beruflichen Gründen schafft sie es zeitlich nicht mehr weiterhin mit vollem Engagement tätig zu sein.

Mit großer Vorfreude übernehme ich ihren Posten und freue mich auf eine angenehme und interessante Zusammenarbeit.

Im Namen der Jungen Union Eslohe wünsche ich Euch frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Beste Grüße

Lukas Kropp

*Christof Hoffmann,
GBI und Leiter
der Feuerwehr
der Gemeinde Eslohe*



DIE JUGENDFEUERWEHR DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER GEMEINDE ESLOHE

Eckpfeiler und Garant für die Einsatzkräfte von morgen

Die Jugendarbeit innerhalb der Gemeindefeuerwehr Eslohe nimmt eine herausragende Stellung ein, die als primäres Ziel die Aufgabe hat, den Nachwuchs für die Einsatzabteilung zu generieren. Es werden dort aber nicht nur feuerwehrspezifische Aktivitäten unternommen und Fachkenntnisse gelehrt, sondern es werden weiterhin auch Grundwerte, die für ein friedvolles, sozial-gesellschaftliches Zusammenleben wichtig sind, den Jugendlichen vermittelt. Damit erfüllt die Jugendarbeit der Gemeindefeuerwehr Eslohe einen wichtigen Beitrag zu den Zielen, die in der Verfassung des Landes NRW verankert sind. Denn dort heißt es: „Die Jugend soll erzogen werden im Geiste der Menschlichkeit, der Demokratie und der Freiheit, zur Duldsamkeit und zur Achtung vor der Überzeugung des anderen, zur Verantwortung für Tiere und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, in Liebe zu Volk und Heimat, zur Völkerverständigung und Friedensgesinnung.“ Somit leistet die Jugendfeuerwehr einen ganz wichtigen Beitrag für unsere gesamt-gesellschaftspolitische Wertegemeinschaft. Geleitet wird die Jugendfeuerwehr, der zur Zeit 60 Mädchen und Jungen im Alter von 10 – 18 Jahren angehören, von Gemeindejugendfeuerwehrwart Thomas Gerhard aus Bremke



und seinen beiden stellvertretenden Dennis Schweinsberg aus Cobbenrode und Rainer Hoffmann aus Eslohe. Verstärkt werden diese 3 Kameraden noch durch 7 weitere Betreuerinnen und Betreuer, die sich allesamt kontinuierlich in der Jugendgruppenleitertätigkeit weiterbilden, wie z.B. mit der Jugendgruppenleiterkarte. Der Dienst der Jugendlichen findet 14-tägig donnerstags statt, außer innerhalb der Sommerferien. Zusatzdienste fallen durch Erste-Hilfe-Kurse und den mittlerweile alljährlichen Weihnachtsbaumverkauf an. Um ihre erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten unter Beweis zu stellen, nehmen die Jugendlichen an Wettkämpfen teil, die bei erfolgreicher Teilnahme und je nach Alter zum Erwerb der Jugendflamme der Stufen 1-3 sowie dem Erwerb der Leistungsspanne führen. Spiel und Spaß dürfen natürlich nicht zu kurz kommen und darum werden zahlreiche Ausflüge in Freizeitparks oder etwaige andere Freizeiteinrichtungen unternommen oder Lageraktivitäten in Form von 24-Stunden-Übungen durchgeführt. Die Jugendfeuerwehren werden von den Feuerwehrverbänden auf Kreis-, Landes- und Bundesebene in jeglicher Form unterstützt. Seit ihrer Gründung im Jahre 1999 hat die Jugendfeuerwehr der Gemeindefeuerwehr Eslohe maßgeblichen Anteil daran, dass immer ausreichend Einsatzkräfte in der Einsatzabteilung zur Verfügung stehen. Dem Leitungsteam sowie allen Betreuerinnen und Betreuern und natürlich den Jugendlichen selbst gilt mein, aber ich denke auch, liebe Bürgerinnen und Bürger, ihr Respekt und unser aller Dank für das großartige Engagement, damit auch zukünftig die Feuerwehr ihrem Auftrag – Retten – Löschen – Bergen – Schützen – für unsere heimatliche Gemeinde Eslohe nachkommen kann.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Christof Hoffmann



ZWEI 25-JÄHRIGE JUBILÄEN VERBUNDEN ZU EINEM LEADER- PROJEKT BEREICHERN DIE GEMEINDE ESLOHE

25 Jahre Städtepartnerschaft Kisbér – Eslohe - 25 Jahre Koenig'sche Stiftung

Nachdem sich herausstellte, dass das Jahr 2017 ein Jahr der Jubiläen werden sollte, wurde sehr schnell beschlossen, das 25-jährige Jubiläum der Koenig'schen Stiftung und das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen der Stadt Kisbér in Ungarn und der Gemeinde Eslohe im Rahmen eines LEADER-Projektes gemeinsam zu feiern.



Verleihung der Ehrenmedaille der Gemeinde Eslohe an Annemaria Horvath und Robert Belany

Mit einer 45-köpfigen Delegation, darunter 15 Schülerinnen und Schüler und die Tanzgruppe Langallik, reiste Bürgermeister Zoltán Sinkovicz am 5. Oktober abends in Eslohe an. Das Programm begann am Freitagmorgen

mit 3 verschiedenen Workshops ergänzt durch eine kleine Bilderausstellung von einer Künstlerin aus Sundern. Im Beisein des Europaabgeordneten Dr. Peter Liese wurde am Vormittag die Stehle aus Anlass der 25-jährigen Partnerschaft am Rathaus enthüllt. Danach wurde die Firma Hupfer/Rüther im neu erbauten Firmengebäude im Gewerbegebiet Stakelbrauk sowie der Hof Vornweg in Oesterberge besichtigt.

Am Freitagabend fand das große Partnerschaftsfest in der Schützenhalle in Kückelheim statt. Den Auftakt machte die Tanzgruppe Langallik. Nach den Grußworten von Bürgermeister Stephan Kersting und Bürgermeister Zoltán Sinkovicz wurden Annamária Horváth und Róbert Belány die Ehrenmedaille der Gemeinde Eslohe verliehen. Beide Ungarn begleiten die Partnerschaft seit mehr als 20 Jahren. Die Lehrerin, Frau Horváth, hat schon viele Schüleraustausche sowohl in Kisbér als auch in Eslohe organisiert. Herr Belány war in all den Jahren der Ansprechpartner für die Gemeinde Eslohe und setzte sich für das gute Gelingen der Partnerschaft ein. Der Landtagsabgeordnete und Staatssekretär Klaus Kaiser sprach an diesem Abend zu dem Thema: Europa vernetzt sich: Schüleraustausch, eine Möglichkeit, Ungarn, das Partnerland der Gemeinde Eslohe, mit seinen Menschen, seiner Kultur und seinen Lebensgewohnheiten kennenzulernen.

Am Samstagmorgen eröffneten die beiden Bürgermeister mit dem Fassanstich den Esloher Herbst. Die Tanzgruppe Langallik gab immer wieder Tanzeinlagen und begeisterten mit ihren wunderschönen Kostümen und den unterschiedlichen Tänzen das Publikum. Viele ließen sich von der Gruppe auch zum Mittanzen bewegen.

Im Museum wurde das 25-jährige Jubiläum der Koenig'schen Stiftung gefeiert. In seiner Begrüßung wies



Bürgermeister Kersting darauf hin, dass die Koenig'sche Stiftung ganz sicher ein wichtiger Meilenstein in der jüngeren Geschichte von Eslohe ist. Die Stiftung hat in den letzten 25 Jahren in vielfacher Hinsicht gewirkt. Gerade auch im Hinblick auf die ungarisch-deutsche Partnerschaft zwischen Eslohe und Kisbér konnte die Stiftung erhebliche Mittel bereitstellen, um diese Partnerschaft zu unterstützen. Auch aus diesem Grunde wurde eine gemeinsame „Silberhochzeitsfeier“ an diesem historischen Ort gefeiert. Eberhard Koenig als Stifter und auch als Mitinitiator des Museums hat unter anderem mit seiner Stiftung auch die Förderung der Freundschaft zwischen den Völkern beabsichtigt. Dies geht eindeutig auch aus der Stiftungssatzung hervor. Rudolf Franzen skizzierte das Leben von Eberhard Koenig in einer anschaulichen Biografie. Das Wirken der Stiftung in der Gemeinde wurde beispielhaft von dem Vorsitzenden des BC Eslohe als größtem Verein dargelegt. Begleitet wurde das Programm vom Blasorchester Eslohe. Den Abschluss machte das Grevensteiner Abendbrot.

Der Sonntag galt den Gastfamilien, wo ganz unterschiedliche Unternehmungen mit den ungarischen Gästen auf dem Programm standen. Am Abend trafen sich alle wieder im Zelt beim „Pampel“ und tanzten ausgelassen zur Musik der Partyband Hitmix.

Bei der Verabschiedung am Montagmorgen konnten alle Beteiligten feststellen, dass Praxis geworden war,



Fassanstich auf dem Esloher Herbst 2017

was Bürgermeister Sinkovicz in einem Grußwort gesagt hatte: „Städtepartnerschaften sind ein bedeutender Prozess der Europäischen Gemeinschaft. Wir sind alle Europäer. Wir wollen diese Freundschaft nicht nur bewahren, sondern auch auf einen festen Grund für die nächsten 25 Jahre stellen.“ Die Weichen dafür waren an diesem Wochenende gestellt worden. Rückblickend kann man nach jedem Partnerschaftsaustausch sagen, dass der Schritt aufeinander zu, sei es von ungarischen Gästen, sei es aber auch von uns Deutschen, zunächst immer Überwindung kostet. Doch sind die ersten Hürden genommen, wird aus der Begegnung eine unvergessliche Erinnerung und manchmal auch eine Freundschaft.

Gudrun Kobilke

Paul Nöcker SANITÄR- und HEIZUNGSTECHNIK GmbH
Energie aus der Natur

Sanitär · Heizung · Regenerative Energien

Hauptstr. 44 · 59889 Eslohe
 Tel.: (0 29 73) 4 22 · Fax: (0 29 73) 25 14
www.paul-noecker.de

Kersting
Reisen
GmbH & Co. KG

Busreisen – Reisebüro – Flugreisen

Schultheißstr. 3
 59889 Eslohe
 Tel. 02973 9798-0 Fax 02973 9798-27
eslohe@kersting-reisen.de www.kersting-reisen.de

SIEWERS
FENSTERBAU

Besuchen Sie unsere
 Ausstellung mit unseren
 neuen Energiesparfenstern!

Obersalwey 1 | 59889 Eslohe
 Tel. 0 29 73 · 4 30 | WWW.SIEWERS-FENSTERBAU.DE

Praxis für Physiotherapie

Melanie Blennemann

Hauptstraße 88 a
 59889 Eslohe
 02973 97 92 50

Termine nach Vereinbarung



*Klaus Schulte, Eslohe
Mitglied des Kreistages,
Mitglied im Aufsichtsrat
der Südwestfalenagentur*

Unser starker Standort
Südwestfalen

ALLES ECHT!

DIGITAL, NACHHALTIG UND AUTHENTISCH CHANCEN GESTALTEN

DIE REGIONALE 2025 IN SÜDWESTFALEN

Südwestfalen hat mit seiner Bewerbung um eine weitere REGIONALE nach 2013 wieder überzeugt. Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat der Region Südwestfalen im März dieses Jahres den Zuschlag zur Ausrichtung der REGIONALE 2025 erteilt. Die Regionen in NRW sind aufgerufen, sich mit Ihren Stärken und Qualitäten, vor allem aber auch mit ihren Herausforderungen auseinander zu setzen und innerhalb der Region interkommunale Kooperationen weiter voranzubringen. Ziel ist es, weitere Entwicklungspotenziale sowie Lösungen für die Probleme der Zukunft zu finden und zu präsentieren.

ZUR NOTWENDIGKEIT EINER WEITEREN REGIONALE IN SÜDWESTFALEN. WO STEHEN WIR?

Mit Hilfe der REGIONALE 2013 ist es in Südwestfalen gelungen, eine Region der fünf südwestfälischen Kreise zu bilden, gemeinsame Themen und Projekte umzusetzen und eine bis dahin nicht gekannte Qualität der Kooperation zu entwickeln. Die Perspektiven Südwestfalens als Region zum Leben und Arbeiten werden durch eine Vielzahl von Herausforderungen in einer neuen Dimension beeinflusst:

- Demographischer Wandel
- Abwanderung junger Menschen
- Integration
- Anziehungskraft der Metropolen
- Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum
- Digitalisierung und die Zukunft von Industriestandorten
- Klimawandel.

Aus diesen Herausforderungen ergeben sich zentrale Fragestellungen für Südwestfalen:

- Wie entwickeln wir die Region weiter, damit sie lebenswert bleibt und damit für die junge Generation attraktiv ist?
- Wie gelingt es, als Industrieregion Nr.1 in NRW zukunftsfähig zu bleiben?
- Wie verändert Digitalisierung das Leben und die Arbeit für die Menschen?
- Wie funktioniert das Zusammenleben in Bürgerschaft und Ehrenamt?

Diese Fragen bedürfen einer ganzheitlichen Antwort. Kleine Schritte reichen nicht aus. Die Region benötigt einen echten Qualitätssprung, der die Chancen aufgreift und umsetzt.

Der Dreiklang

„DIGITAL – NACHHALTIG – AUTHENTISCH“

– Die Antwort der Region!

Wir in Südwestfalen wollen mit der Digitalisierung die Chancen gestalten, die sich für eine ländliche Region bieten. Südwestfalen kennt die Probleme eines ländlichen Raums. Zugleich hat die Region starke Seiten: Die hohe Umweltqualität, die Freiräume zur Lebensgestaltung, die engagierten Menschen, die Hochschulen, die innovativen Gesundheitseinrichtungen und die Unternehmen, die Weltmarktführer sind, und sich lokal und persönlich einbringen.

Mit der REGIONALE 2025 bekommt Südwestfalen die herausragende Gelegenheit, Zukunftsthemen im Kontext der Digitalisierung zu lösen, die sich für ländliche Räume mit starken Eigenschaften bieten. In der Bewerbung wurde mit dem Dreiklang „digital – nachhaltig – authentisch“ der Rahmen für die inhaltliche Ausrichtung der künftigen Projekte gesetzt. Diesen strategischen Rahmen gilt es nun mit Strukturen, Zielsetzungen und konkreten Prozessen zu füllen.

Die Südwestfalen-Agentur organisiert mit Unterstützung eines in der Agentur angesiedelten „Netzwerkmanagements Digitale Kompetenzen“ und in enger Kooperation mit der Fachkompetenz aus Städten und Gemeinden, Wirtschaft, Universität und Fachhochschulen sowie den LEADER-Regionen das regelmäßige „Update Digitalisierung“ für die Region.

Zum Januar 2018 beginnt die neue Südwestfalen-REGIONALE mit den Arbeitsschwerpunkten:

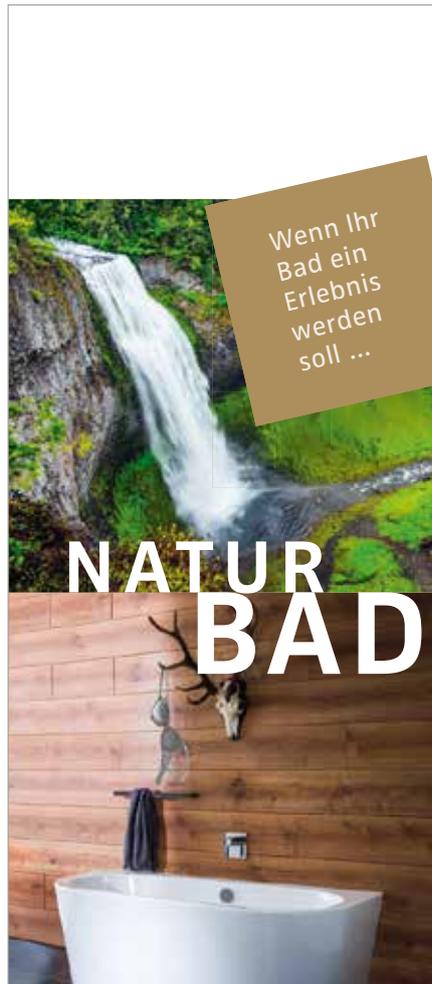
- Abstecken eines thematischen Zielkorridors für die REGIONALE-Projekte an die in der Bewerbungsschrift beschriebenen Themen „RAUM“ „GESELLSCHAFT“ und „WIRTSCHAFT und ARBEIT“
- Erarbeitung des ersten Kompass REGIONALE 2025

SÜDWESTFALEN REGIONALE 2025

Mit der Veröffentlichung des ersten Südwestfalen-Kompass zur REGIONALE 2025 beginnt die Phase der Projektfindung und Qualifizierung. Ab diesem Zeitpunkt können Projekte, die den Leitfragen und damit den Kriterien entsprechen, bei der Südwestfalen-Agentur eingereicht werden. Ein Projektteam in der Südwestfalen-Agentur steht den Akteuren zur weiteren Projektentwicklung und Begleitung zur Verfügung. Auch in der REGIONALE 2025 wird es einen Qualifizierungsprozess in Form des 3-Sterne-Weges geben. Dieser hat sich schon bei der Durchführung der REGIONALE 2013 bewährt.

Freuen wir uns, mit der REGIONALE 2025 die gemeinschaftliche Vorbereitung, Realisierung und Präsentation von Projekten, Ereignissen und Initiativen, die in der Region entwickelt werden, zu erarbeiten. Auch für die Gemeinde Eslohe können sich hier große Chancen auftun. Die Digitalisierung wird unser ganzes Leben weiter verändern, wir sollten daher unsere Zukunft aktiv mitgestalten.

Per Internet und Newsletter informiert die Südwestfalen-Agentur über den weiteren Weg:
www.suedwestfalen-agentur.com

Wenn Ihr Bad ein Erlebnis werden soll ...

NATURBAD

Wir beraten Sie gerne!

bürger
DIE BADGESTALTER Komplett mein Bad

Hauptstraße 1a · 59889 Eslohe
Tel.: 02973/97930 Fax 2436 · www.buerger-mde.de



Fliesen- und Naturstein

FLIESEN KRANAUGE

Fliesen-Kranauge@t-online.de
Cobbenrode · Tel. 02973/2030 · Fax 3860

Kreuzworträtsel

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

18

11

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

Land Leute

Erzgebirgsmuseum

18

LIEBE RÄTSELFREUNDE!

Auf dieser Seite wird wie im letztem Jahr Ihr gesamtes Wissen über die Gemeinde Eslohe gefordert!

Ein Lösungswort wird gesucht, was in vielen Häusern in diesen Tagen zu finden ist...

Tragen Sie dafür die durchnummerierten Fragen entsprechend der Ziffern senkrecht bzw. waagrecht in die Felder ein.

... und falls die Fragen zu schwer sein sollten, helfen Ihnen die Bilder aus dem gesamten Gemeindegebiet vielleicht weiter...

...viel Spaß beim Ausfüllen



1. Wo steht die Knochenmühle?
2. ... - Burmann-Schule
3. Nachname eines Ingenieurs (Gedenktafel an der Volksbank)
4. Anhöhe Nähe Nichtinghausen
5. Neuer „Untermieter“ im Rataus
6. Feier im Kurpark
7. Partnerstadt
8. 4 mitten im ...
9. Dampf - ... - Leute
10. Wahrzeichen von Eslohe
11. Gewässer in Wenholthausen
12. Ortsteil mit Schloss
13. Nördlichster Ort: Gut- ...
14. Nachbargemeinde
15. Schule in Wenholthausen
16. Anhöhe Rtg. Oedingen
17. Tambourcorps
18. Heiliger, Bischof
19. Musikverein
20. Vorname eines Esloher Künstlers
21. Freiwillige ...
22. Ort für Feten in Cobbenrode
23. Gewerbegebiet in Cobbenrode
24. Neuer Pastor in Eslohe
25. Pro- ...
26. 1637 gebaut: ... - Kapelle

KARGER

Ihre LVM-Versicherungsagentur in Eslohe.

St.-Rochus-Weg 3a
 Telefon (02973) 97 91 30
 info@karger-stappert.lvm.de



Stefan Sommer

Garten- und Landschaftsbau

- Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten



Zum Lumberg 10a
 59889 Eslohe-Bremke
 Tel. 0 29 73/18 84 · Fax 0 29 73/81 80 34
 Mobil 01 72/8 00 94 47

KIRCHE ONLINE

Anja Gabriel,
Eslohe



Was haben wir nicht alle für unterschiedliche Homepages auf unserem Tablet, PC oder Smartphone unter Favoriten gespeichert: Jeder hat sicher eine Wetter-Website, viele die Seite ihres Lieblingsfußballvereins oder digitale Infos der Tagesschau, um keine Neuigkeiten aus der ganzen Welt zu verpassen. Seit einem Jahr gibt es eine neue regionale Seite, welche der Leserschaft des Esselboten hier vorgestellt werden soll:

Mit der Seite „pv-se.de“ geht der Pastoralverbund (pv) Schmallenberg – Eslohe (se), welcher sich im Jahre 2013 neu gegründet hat, am Christkönigstag des vergangenen Jahres online. Die Entwicklung einer gemeinsamen Homepage der beiden pastoralen Bereiche „Esloher Land“ und „Schmallenberger Land“ wurde schon in der Pastoralvereinbarung von 2015 festgelegt.

Und so präsentiert sich die Startseite der neuen kirchlichen Homepage unserer Region:



Die markierten Symbole führen Sie zu einer Gesamtübersicht der Pfarrnachrichten, Gottesdienste, Veranstaltungen und Hilfe im Trauerfall. Sicherlich gerade zu Weihnachten ein gutes Angebot, um sich über Ort, Uhrzeit und Zelebrant der Christmetten im gesamten Pastoralverbund zu informieren.

Unsere neue digitale Welt ist vor allem geprägt von „learning bei doing“ und so möchte ich die Leserinnen und Leser herzlich einladen, online zu gehen und die Vielfalt des religiösen Lebens vor Ort zu entdecken. Hier sollen nur ein paar Hinweise für die Orientierung und die Struktur gegeben werden:

GESAMTER PASTORALVERBUND

Die Hauptebene bündelt alle Informationen aus dem gesamten Pastoralverbund. Eine gute Möglichkeit mal „über den Tellerrand hinaus zu schauen“ und die Grenzen des eigenen Ortes und des Esloher Landes zu verlassen. Sie werden überrascht sein, welch vielfältiges Angebot die Kirche „zu bieten hat“.

INFORMATIONEN AUS MEINEM ORT

Möchte man sich gezielt über das kirchliche Leben im eigenen Ort informieren, erfolgt die Navigation sehr einfach, entweder über die Navigationszeile oder aber indem der gewünschte Ort auf der Karte angeklickt wird:



Im Heimatdorf „angekommen“, finden wir dann für den Ort zugeschnittene inhaltliche und organisatorische Informationen:

Eine Ortsbeschreibung, die Geschichte der Pfarrkirche (Kapellen sind in Arbeit) und die Vorstellung wichtiger Gremien (Vervollständigung im Aufbau) liefern eine Übersicht über die jeweilige Pfarrgemeinde.

Informationen organisatorischer Art, zum Teil auch zum Download, bekommt der Leser unter Gottesdienste/Andachten, Pfarrnachrichten, Informationen zum Pfarrbüro, Pfarrnachrichten und Messdiener-/Lektorplan.

Gerade der Messdienerplan wird gerne von unterwegs über das Smartphone aufgerufen. So lässt sich schnell und von überall die Frage klären, ob die Kinder abends als Messdiener aufgestellt sind.

NEUES

Ähnlich wie die Tageschau-Homepage, informiert uns die „pv-se.de“ Seite über aktuelle Themen. Leider sind wir noch nicht so weit, dass es bei Neuigkeiten im Pastoralverbund eine Meldung über den „Ticker“ gibt, aber ein regelmäßiger Besuch der Website hält die Leser über die regionalen und überregionalen Neuigkeiten (in grüner Farbe) auf dem Laufenden.

TERMINE

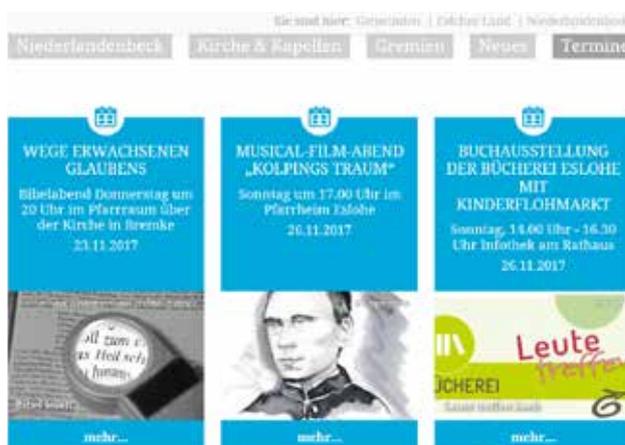
Der Lieblingsfußballverein hat online immer einen Hinweis für den interessierten Fan über das aktuelle Spiel oder das nächste Trainingslager. Unsere Website hat nicht nur für „Kirchenfans“ aktuelle Veranstaltungshinweise (in blauer Farbe) wie z. B. Firm- und Kommunionvorbereitungen, Krippenfeiern, Aktionen der Organisationen wie z. B. Kolping, kfd oder der Caritas zu bieten. Im Sommer gab es auch viele umfassende Informationen mit Download zum Spirituellen Sommer.

UND VIELES MEHR...

Und was es darüber hinaus noch alles zu entdecken gibt, darüber gibt diese Aufstellung (auf der Website ganz unten zu finden oder über die Navigationsliste aufzurufen) eine kleine Vorstellung:

In der digitalen Welt ist alles im Fluss, so auch die „Online Kirche“. Es gibt noch vieles aufzubauen und zu ergänzen. Das Redaktionsteam bemüht sich ständig um Aktualität und freut sich jederzeit über Texte und Bilder zur Veröffentlichung oder auch über neue „Mitstreiter“. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Frau Anne Willerscheid für die Betreuung der Reister Seite und an Herrn Wolfgang Schaub, welcher sich um die Ortsseite Bremke kümmert.

Seien Sie also neugierig und nutzen Sie die ruhige Zeit zwischen den Tagen, um die Homepage „pv-se.de“ aufzurufen. Im zurückliegenden Jahr zählte die Seite erfreulicherweise 47 389 Besucher. Seien Sie der Nächste! Es gibt im kirchlichen Sauerland um Eslohe und Schmallenberg mit seine 28 Gemeinden viel zu entdecken!



Ihr kompetenter Ansprechpartner für aktuelle Schuhmode und individuelle Einlagenversorgung.

easymotion®

EINLAGENKONZEPT VON KEITE



Keite
immer in Bewegung

Orthopädie und Schuhtechnik Thomas Keite



Hauptstr. 93
59889 Eslohe
Tel.: 0207/3456
www.wellness-im-schuh.de



Christian Siewers,
Eslohe

ESLOHE FEIERT

Auf stolze 580 Jahre kommen die Esloher Jubiläumsvereine im kommenden Jahr 2018: St. Peter und Paul Schützenbruderschaft: 200 Jahre, die Chorgemeinschaft ProChor und Männergesangsverein Eslohe e.V.: 160 Jahre, der BC Eslohe e.V.: 100 Jahre, die Kolpingsfamilie Eslohe: 90 Jahre und der Junger Chor Eslohe e.V.: 30 Jahre.

Jeder dieser Vereine hat unglaubliches in unzähligen ehrenamtlichen Stunden geleistet. Davon werden wir in tollen Veranstaltungen im kommenden Jahr vieles hören und sehen.

SCHÜTZENVEREIN ST. PETER UND PAUL ESLOHE 1818 E.V.:



Das Jubiläumsschützenfest findet an drei Tagen vom 01. – 03. Juni statt. Der Freitag beginnt mit dem Kaiserschießen und anschließendem Kaiserball. Am Samstagnachmittag wird der Kinderschützenkönig ermittelt, bevor in der Esloher Schützenhalle das Jubiläum mit einem Festabend begangen wird. Neben Ehrungen, Reden, Festmusik und Tanz wird das „Kleine Theater Eslohe“ das Sauerländer Schützenvolk mit kleinen Sketchen und Anekdoten unterhalten. Der Sonntag beginnt mit einer Messfeier und der Segnung der neuen Fahne. Nach dem Frühschoppen schließt sich der große Festzug mit allen Schützenvereinen der Gemeinde Eslohe an.

3 Wochen später dürfen wir dann gespannt sein, wer unsere Jubiläumsmajestäten Roland und Nadia Keggenhoff sowie Jan Bürger mit Olivia Robinson ablöst.

BC ESLOHE 1918 E.V.:

Das Jubiläumssportfest findet in diesem Jahr mit dem letzten Spieltag in der „Bundesliga des Sauerlandes“ vom 25. – 27. Mai 2018 statt. Der Anpfiff zu diesem Jubiläumssportfest ist im Großzelt am „Fun- und Sportpark“ des BC Eslohe, bevor die Ü-32 Senioren um den Turniersieg kämpfen. Am Abend lädt der BC Eslohe zu einer After-Football-Party ins Festzelt ein. Für den Samstag haben sich die Vorstände des BCE eine ganz besondere Herausforderung gestellt: 100 Jugendmannschaften unterschiedlicher Altersklassen sollen um die Jubiläumspokale spielen. Am Abend findet im Großzelt ein offizieller Festakt zum 100-jährigen Bestehen des BC Eslohe statt. Anschließend werden die Sharks auf der großen Jubiläumsparty das Publikum rocken.

Der Sonntag beginnt mit einem Frühschoppen und Mittagessen aus der Gulaschkanonen sowie der Fortführung der Jugendturniere.

Am Nachmittag endet die Saison für die 1. Mannschaft des BC Eslohe gegen den SV Oberschledorn/Grafschaft. Direkt nach dem Spiel laden der Vorstand und die Spieler der 1. und 2. Mannschaft alle Freunde und Gönner zu einem fröhlichen Saisonausklang mit Live-Musik und Tanz auf die Terrasse des Sportheims ein.

PROCHOR ESLOHE, CHORGEMEINSCHAFT MGV 1858 ESLOHE E.V.:

50 Sängerinnen und Sänger fiebern schon mit verschiedenen Veranstaltungen und Feierlichkeiten ihrem 160 jährigem Bestehen entgegen. Los geht's im Frühjahr mit einem Wirtshaussingen. Am 04. November 2018 lädt der ProChor zu seinem traditionellen Kirchenkonzert in die Pfarrkirche St. Peter und Paul ein.

Neben dem Chorgesang werden wieder zahlreiche Musiker ihr Können an verschiedenen Instrumenten unter Beweis stellen. Am 08. und 09. September ist schließlich die offizielle Jubiläumsfeier mit vielen weiteren Chören aus der Gemeinde Eslohe und befreundeten Chören aus der Region. Am Sonntag ist darüber hinaus ein Jazz-Frühschoppen geplant.



Junger Chor Eslohe e.V. beim Weihnachtskonzert

JUNGER CHOR ESLOHE 1988 E.V.:

Gleich zwei Jubiläen feiert der „Junger Chor Eslohe“: 30-jähriges Bestehen und 25 Jahre Dienstjubiläum von Dirigent Michael Nathen. Ca. 80 aktive und passive Mitglieder und weitere 2 Nachwuchschöre mit ca. 100 Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 – 16 Jahren freuen sich in ihrem Jubiläumsjahr auf eine eigens zu produzierende Weihnachts-CD im Jahr 2018. Die große Jubiläumsfeier startet dann am 21. April in der Esloher Schützenhalle. Neben dem „Junger Chor Eslohe“ und seinen beiden Nachwuchschören sind an diesem Abend weitere Chöre geladen. Für Partystimmung sorgt an diesem Abend die Live-Band „Night Delight“ aus Lennestadt.

KOLPINGSFAMILIE ESLOHE:

Der Vorstand der Esloher Kolpingsfamilie hat mit seinen über 173 Mitgliedern ein soziales Netzwerk geschaffen, was seines gleichen sucht.

Das von ihren Mitgliedern erbaute Pfarrheim, Freizeit und Jugendfahrten nach La Rochelle und Jouy (Frankreich), Plattensee in Ungarn, Zeltlager in Padberg, Obermarpe oder Bockheim, Ausstellungen, Bildungsveranstaltungen zu unterschiedlichsten politischen, familiären oder religiösen Themen, Kochkurse, Papier- und Altkleidersammlung, Siedlercamp, Plattdeutscher Arbeitskreis und und und. Es gibt wohl kaum einen Esloher, der noch nicht an irgendeiner Veranstaltung der Esloher Kolpingsfamilie direkt teilgenommen und davon profitiert hat.

Und genau hier gilt es diese Tradition im Jubiläumsjahr fortzusetzen und weiterzuführen. Der genaue Termin für den Festakt zum Jubiläum wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

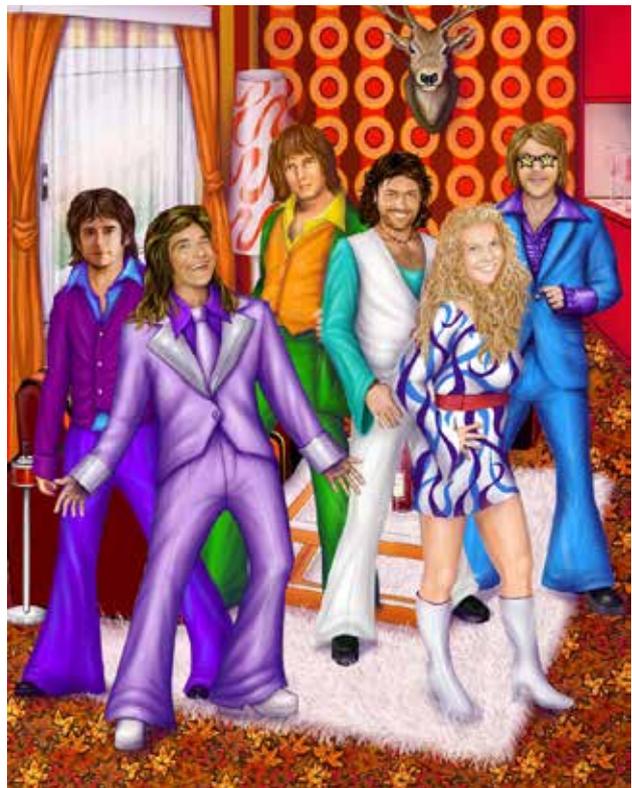
„FAMILIE HOSSA“: 17. MÄRZ 2018 IN ESLOHE

Die Auftaktveranstaltung in das Esloher-Jubiläumsjahr findet unter Beteiligung aller Jubiläumsvereine am 17. März 2018 in der Esloher Schützenhalle statt. Unter dem Motto „Schlagernacht“ ist es den 5 Vereinen gelungen, die „Königin“ der Schlagermusikbands nach Eslohe zu holen.

Die „Familie Hossa“ nimmt ihre Zuhörer mit in eine Ära, in der Schlaghosen, Plateauschuhe und Brusthaare hipp waren und die „Hitparade“ mit Dieter Thomas Heck ein absoluter Pflichttermin. Wo die musikalische Bilderbuchfamilie ihr mobiles Wohnzimmer aufbaut und das Publikum zu „Hossa TV“ einlädt, da ist vor allem eins angesagt: Party von der ersten bis zur letzten Minute. Denn die neun erstklassigen Akteure präsentieren in ihrem Programm nicht nur die besten und bekanntesten Kultschlager der 70er Jahre, sondern schöpfen auch aus einem breiten Repertoire von Songs aus der Zeit der Neuen Deutschen Welle und deutschsprachigen Party-Hits der 80er.



Familie Hossa



Apropos Jubiläum. Da gibt es noch zwei Herren in Eslohe, die in diesem Jahr ihr 50stes Jubiläum ganz in Stille für sich feiern durften. Wenn an Dreifaltigkeit die Gemeinde mit dem Allerheiligsten feierlich unter Gesang durch die Straßen pilgern, und an den einzelnen Stationen der sakramentale Segen gespendet wird, läuteten in der Eslohe Pfarrkirche auf die Sekunde genau, wie von Gottes Hand gesteuert, die Glocken. So könnte man glauben. Ist aber nicht wirklich so.

Denn Heinz Müller und Gerhard Hoffmann sorgen schon seit 50 Jahren für das Geläut beim sakramentalen Segen. Heute rufen sich die beiden über Funkgeräte den genauen Zeitpunkt der Glockeneinstimmung zu. Früher war das etwas komplizierter, wo sich das Signal unter Zuhilfenahme von weißen Taschentüchern zugewunken wurde.



*von Wilhelm Feldmann,
Sallinghausen*

EIN ERFÜLLTES LEBEN AN DEN UFERN DER WENNE

„ANDREAS HAUS“ UND SEINE BEWOHNER



Unmittelbar an der viel befahrenen Landstraße L 541, zwischen Wenne und Wenholthausen gelegen, steht einsam ein Wohnhaus, welches nach dem Tod des Eigentümers Robert Wrede vor wenigen Jahren einen neuen Besitzer fand.

Nun scheint es dem Verfall überlassen und so nutzlos wie die vis a vis vor sich dahin rostende Fischbauchbrücke der stillgelegten Bahnstrecke Finnentrop - Wenne. Eigentlich hätte es das Schicksal der einst benachbarten Siedlung der Familie Bauerdick teilen sollen, die 1909 im Zuge des Bahnbaus aufgegeben wurde. Doch die Heimatverbundenheit von Ignaz Schulte, der dieses Haus einmal zu Eigen hatte, ist es zuzuschreiben, dass es heute noch wie einst dort am Wege steht.

Dieses Haus hat eine Geschichte, so wie die Menschen, die es einmal bewohnt haben. Dieser Bericht erzählt davon und erinnert an die Bewohner, die diesen Ort ihr Zuhause nannten.

Im Zuge des Bahnstreckenbaus der Nebenstrecke Wenholthausen – Fredeburg – Schmallenberg wurde vom Eisenbahnfiskus an der Wenne, zwischen Wenholthausen und Eslohe gelegen, der Haltepunkt „Wenne“ eingerichtet. Hier herrschte nach dessen Fertigstellung und Inbetriebnahme im Jahre 1911 reges Leben ankommender und abfahrender Fahrgäste. Die Haltestelle diente den „Strickfrauen“, die aus dem hiesigen Raum zur Firma Falke in Schmallenberg zur Arbeit fuhren, als auch den Schülern aus dem Schmallenberger Raum, die in Eslohe die Landwirtschaftsschule besuchten. Vielleicht gibt es sie noch, damalige Reisende, die noch heute gern an die geselligen Wartezeiten im Bahnhofshäuschen denken. Doch wer erinnert sich an den älteren Mann an dieser Haltestelle, dessen faltenreiches Gesicht ein grauer Vollbart zierte und der auf seinem Kopf eine rote Mütze trug?

Es war Ignaz Schulte, der mit 65 Jahren noch eine tägliche Beschäftigung in der Betreuung der „Station Wenne“ fand. Und es gehörte zu seinen Aufgaben den kleinen Warteraum zu heizen, die Lampen anzuzünden und wieder zu löschen, für Ordnung zu sorgen und auf die Winterschüler aufzupassen, damit diese in ihrem jugendlichen Ungestüm nicht alles auf den Kopf stellten. Seine Tochter Johanna half ihm, indem sie für die Reinigung der Station sorgte.

Ignaz Schulte war, so ist überliefert, ein beliebter Zeitgenosse. Er erzählte gerne Geschichten aus seinem bewegten Leben, besonders von seinen Kriegserlebnissen im siegreichen Feldzug von 1870 gegen die Franzosen. Eines Tages übergaben ihm die Eisenbahner eine rote Mütze und nannten ihn fortan scherzhaft Bahnhofsvorsteher. Er machte diesen Spaß gerne mit. Mit erhobenem Krückstock gab er das Abfahrtsignal. Als Ignaz Schulte am 13. September 1930 mit 83 Jahren nach

kurzer Krankheit verstarb, konnte man sicher sein, dass dieser Mann eine harte, aber erfüllte Lebensreise beendet hatte. Der Chronist Heinrich Heymer, Bauer aus Sallinghausen, erinnerte sich gern an ihn: „Ich freute mich jedes Mal, wenn ich Jemanden zur Station bringen oder von dort abholen musste. Dann, aber auch beim Kühe hüten, traf ich Ignaz Schulte, dessen Erzählungen ich immer gespannt lauschte. Nach seinem plötzlichen Tod haben ihn viele sehr vermisst. Ich habe richtig nach ihm gejammert.“

Den größten Teil seines Lebens verbrachte Ignaz Schulte auf seinem Anwesen an der Wenne. Er konnte sich sein Leben an einem anderen Ort nur schwer vorstellen. Sein Haus wurde früher „Andreas Haus“ genannt; nach dem Vater von Ignaz, dem Andreas Schulte. Dieser war gebürtig vom Schulten Hof in Oberberndorf. Im Jahre 1868 hatte er das Haus an der Wenne von zwei alleinstehenden Damen, namens Eickhoff, käuflich erworben. Diese mussten aus Altergründen den Wohnsitz aufgeben, wo sie eine Kaffeewirtschaft für Straßenfuhrleute betrieben hatten.

Andreas Schulte war Schäfer von Beruf und hütete die Schafe auf dem Hof Grewe, genannt Wichers, in Schüren. Bei einem „Schäferstündchen“ lernte er die in Schüren geborene Caroline Potthöfer kennen. Sie verliebten sich und wie es kommen kann, wurde Caroline bald schwanger. So gaben sich die beiden im Wonnemonat Mai des Jahres 1847 in der alten Pfarrkirche St. Severinus in Calle (neue Pfarrkirche erbaut: 1853-1958) das Ja-Wort. Zwei Monate später, am 22. Juli 1847, wurde Ignaz geboren.

Seine Jugendjahre erlebte dieser mit seinen Eltern und jüngeren Geschwistern in Schüren. Als die Familie 1868 in ihr neu erworbenes Haus im Tal der Wenne umzog, nahm der Vater die Schäferstelle auf dem Hof Kleffmann in der „Meßmecke“ (ehemaliger Pachthof, zwischen Gut Wenne und Büemke gelegen) an und Ignaz musste zum Militärdienst als Infanterist. Am 19. Juli 1870 erklärte Frankreich dem Königreich Preußen und damit dem gesamten Norddeutschen Bund den Krieg. Ignaz gehörte zu einer der drei deutschen Armeen, die in Frankreich einmarschierten. Für ihn endete der für Preußen später siegreich ausgehende Krieg bereits am 3. September 1870. Ein Geschoss aus einem Infanteriegewehr traf ihn in den Hals und verwundete ihn schwer. So wurde er vorzeitig in die Heimat gebracht. Seine Kehlkopfverletzung verursachte zeitlebens eine heisere Stimme und brachte ihm eine bescheidene Kriegsrente ein.

*Familienbild, wahrscheinlich anlässlich des 80ten Geburtstag von Ignaz Schulte
Der Witwer Ignaz umgeben von seiner Familie,*



Kinder, Schwieger- und Enkelkinder. Links befindet sich sein Ziehkind Fritz Schulte mit seinen ältesten Kindern Josef und Franz.



Alle Fotos vom Haus entstanden ausschließlich nach 1911, da die Bahnbrücke bereits fertiggestellt ist.

Seine Schwester Karolina fand auf dem Schultenhof in Sallinghausen eine Stelle als Magd. Ihr Vater, Andreas, schloss am 14. März 1868 mit dem neuen Brotherrn Eickhoff einen „Mietvertrag“ aus dem sie nach zwölf Dienstjahren wegen Heirat mit dem Maurer Ferdinand Sternberg auf dem Beil in Niederleslohe ausschied.

Ignaz hatte den Beruf des Hammerschmiedes erlernt. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1912 fand er Arbeit auf dem Niederlesloher Kupferhammer der Firma Gabriel. Heinrich Heymer erinnerte sich: „Ignaz Schulte war allen Sallinghausern bekannt, da er an Werktagen zu Fuß auf dem Weg zu seiner Arbeitsstätte durch unser Dorf kam. Im Winter, wenn es dunkel war, benutzte er eine Handlaterne. Man konnte die Uhr nach ihm stellen. Als Schulkinder mussten wir morgens zur gleichen Zeit aus dem Bett.“

Ignaz heiratete Theresia Winter, gebürtig aus Kückelheim bei Eslohe. Aus ihrer Ehe gingen zehn leibliche Kinder hervor, sodass es unschwer nachvollziehbar ist, dass es keine leichte Aufgabe der Eheleute war, die

große Familie zu ernähren. Alle fanden irgendwie Platz in ihrem bescheidenen Heim an der Wenne. Dennoch nahm Ignatz bereitwillig den Neffen Fritz, Sohn seines Bruders Josef auf. Dieser war in Wenholthausen als Tagelöhner tätig und seit 1886 mit Gertrud Steinberg aus Velmede verheiratet. Doch ein harter Schicksalsschlag ereilte im Mai 1893 die junge Familie. Beide Eheleute erkrankten an der heimtückischen Krankheit Typhus und starben innerhalb von zwei Tagen. Sohn Fritz, ein Säugling im Alter von drei Monaten, war nun Vollwaise. Ignaz entzog sich nicht der Verantwortung und nahm das kleine Kind zu sich, sorgte für dieses wie für seine eigenen. Fritz Schulte wuchs zwischen seinen Vettern und Kusinen auf. Als Erwachsener erwarb er später von Piepers in Sallinghausen „Schmies Haus“, wo noch heute seine Nachkommen (Familie Helmut Schulte) leben. Aus seiner Verbundenheit und tiefen Dankbarkeit zu seinen Zieheltern hat er nie ein Geheimnis gemacht.

In den Jahren von 1905 bis 1911 war in der Familie des Ignaz Schulte die Entscheidung des Hausherrn umstritten, das Angebot der Reichsbahn auf Abfindung abzulehnen. Er ließ sich zur Aufgabe seines Hausgrundstückes nicht bewegen. Die Tatsache, dass ihm die Eisenbahnbrücke direkt vor die Nase gesetzt wurde und dass die Aussicht bestand, dass sein Haus beim Sprengen der Felsen während der Bauarbeiten großen Schaden nehmen konnte, ja während der Bauzeit unbewohnbar war, konnten seinen Entschluss zum Bleiben nicht ändern. Er zog für mehrere Monate mit seiner Familie in das halb verfallene Kleffmanns Haus in der Meßmecke. Überglücklich kehrte er nach Fertigstellung der Bahnstrecke und nach gründlicher Renovierung seines Hauses wieder zurück. Seine Freude wurde aber bald getrübt, als sein ältester Sohn Josef bekundete, er wolle auf sein Erbe verzichten. Später wurde dieser Mitinhaber der Firma Wiebelhaus in Meschede. Der zweite Sohn Anton, der dann als Erbe vorgesehen war, fiel im ersten Weltkrieg. Auch Sohn Franz verzichtete und nahm das Erbe nicht an.

Dann, nach langem Leiden, verstarb im November 1921 Theresia, Ignaz Frau. Die Tochter Johanna führte aber weiter seinen Haushalt und heiratete zwei Jahre danach Kaspar Wrede, der in das Haus seines Schwiegervaters Ignatz einzog. Kaspar war Waldarbeiter beim Baron von Weichs, konnte aber später auch Beschäftigung bei der Reichsbahn finden. Das Ehepaar Wrede trat das Erbe von Ignaz Schulte an. Dieser war mit der Tatsache sehr



Station Wenne

Die Wartehäuschen der Haltestelle wurden von Ignaz zusammen mit seiner Tochter Johanna seit 1912 betreut und gewartet.



Portrait der Eheleute Ignaz und Theresia Schulte

Dieses Foto entstand vor 1920 in einem Studio. Es wurde 1927 anlässlich des 80ten Geburtstages von Ignatz mit einer kurzen Würdigung seiner Lebensleistung in der Tageszeitung veröffentlicht: „Hohes Alter. Wenne. In voller körperlicher und geistiger Frische vollendete der Veteran von 1870/71 Ignaz Schulte sein 80. Lebensjahr. Trotz seines hohen Alters versieht er noch immer seinen Dienst auf Station Wenne.“

zufrieden, dass mit den Enkelkindern wieder Leben in das Haus einkehrte. Für ihn persönlich war es immer ein richtiger Entschluss gewesen, das Anwesen für seine Nachkommen zu erhalten.

Doch die Zeiten ändern sich und keiner kann vorhersehen und nur bedingt bestimmen, wie die Zukunft wird. So stellt sich am Schluss die Frage, wie lange wohl noch „Andreas Haus“ am Ufer der Wenne stehen wird.

Dieser Bericht ist auch im Netz lesbar unter:
wifeld.jimdo.com
 Heimatkundliche Berichte und
 Beiträge von Wilhelm Feldmann



**BRUNERT
GMBH
BAUUNTERNEHMUNG**

■ HOCHBAU ■ STALL- UND SILOBAU
 ■ INGENIEURBAU ■ INNEN- UND AUSSENPUTZ

BRUNERT GMBH, MESCHEDER STR. 47, 59889 ESLOHE-REISTE
 TELEFON 02973/3322, TELEFAX 02973/3654

**Wir lieferten und verlegten
den Bodenbelag.**

PARKETT SAPP



... natürlich in Eslohe!

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in Eslohe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PARKETT SAPP

Zum Fischacker 5 · 59889 Eslohe/Sauerland
Telefon 02973 417 · www.parkettsapp.de

Heuernte

Mit einem Handwagen wird das Heu eingefahren und auf dem Dachboden des Hauses verbracht. Die Familie besaß nie ein Pferd und musste als Gegenleistung für den Pferdeinsatz beim Mistfahren oder Pflügen Dienste als Tagelöhner verrichten.



DAI ALLE CHRISBÄUMSTÄNNER

Verfasser unbekannt; ins Plattdeutsche
übersetzt von Magdalene Fiebig

Beym Opruimen op em Balken fang ne Familienvaar in diär Ecke ne allen Chrisbäumstänner.ASSE hai siek dat alle Dingen nöger bekuckere, soh hai, dat dat dai alle Stänner was,, bovan de Oma liuter kuiere, wann` t balle op Chrisdag taugenk. In diäm Stänner was niämleg ne Speliuher, dai, wann siek dat Dingen dreggere, „O, du fröhliche.“ spielere.

Dai Mann dachte saufotens, wat wör dat schoin, wann iek dat Dingen wier innen Schwung krägere, wat söll siek de Oma fröggen, wat sollen de Blagen siek verwünern. Hai brachte dat alle Stücke ganz heimleg innen Keller in seynen Hobbyraum un harr sau de kummenenden Dage wat te daun, ümme diän Chrisbäumstänner wier flott te kreygen.

Wann de Frugge ne frogere, wat hai do ungen dä, saggte hai mens: „Chrisdagsüewerraskunge!“
Twai Wiäken viär Chrisdag harr hai dat gurre Stücke wier amme laupen, nau en Dröpfken Oaleg dran un niu kann Chrisdag kummen.

Dat hai diän schönnesten, twai Meter haugen Bäum koffte, was jo kloor; un ass et endlech Hilliger Owend was, saggte hai: „Düt Johr make iek diän Chrisbäum allaine ferreg, et is jo süss nau sau viel te daun.“ Seyner Frugge was et recht, wann se siek auk wünnere üewer seynen Eywer.

Niu genget loss: Uawen op de Spitze de Steern van Bethlehem; dann schoin rundümme verdailt de Kiugeln, - raue un güllene, - Plässkes, echte Lechter, Wunnerkiärten un dann Engelhoor un Lametta. Et wor ne störegen Chrisbäum! Niu nau fix diän grauten Oehrensiätel fiär de Grautmömme un vaier Staihle imme Halvkreys ümme diän Bäum satt un dann kann et lossghn.

Fierlech wor de Oma haalt un taum Siätel lett, dai Ellern dogieger un Max, sess Johre, un Clärchen, niegen Johre, setten siek aan de Seyt.

Niu kam Vaars grauter Opriet: Hai was en wenneg opgereget un biewere asse hai dai Lechter ansteckere. Niu nau fix de Wunnerkiärten aan un dann saggte fierlech: „Un hey is meyne Üewerraskunge“, loisere de Sperre aan diäm Chrisbäumstänner un genk fix op seynen Stauhl sitten. Langsam dreggere siek dai Chrisbäum un hell klang et „O, du fröhliche“. Nai harren se all en Spass! De Blagen klatsgeren in de Hänne, de Oma harre Water innen Äugen un saggte ain ümmet annere Mol: „Nai, dat iek dat nau erliäwen kann, nai, wann dat de Grautvaar nau erliäwet härre!“

Un auk de Mömme staunere un was wahne stolz op iähren düchtegen Mann.

ASSE nau alle sau aandächtig op diän Bäum kuckeren, gafftet op enmol saun Joilen un Kraisken, en Biewern laip diär diän Bäum, de rauen un g üllenen Kiugeln klingleren un dai Bäum fäng aan, siek unweys fix te dräggen. Dai Speliuher spielere dat „O, du fröhliche“ sau rasant, asse of se siek selwes üewerhalen wöll.

De Mömme raip: „Vaar, mak doch wat!“ Awwer dai saat viär Schreck stracks asse ne Pohl. De Bäum woorte liuter fixer, sau dat de Flammen hinger diän Kiärten stöngen. De Oma bekruizigere siek, feng aan te biän un söchte-re: „Wann dat de Opa nau erliäwet härre!“ Do loisere siek de Steern, flaug assen Komet diär de Stuaawe, klatskere aan de Diär un dann op diän Ruien, dai do schlaip. Dai Ruie, rats unweys, diän Steet ais in de Höchte, dann tüsker de Baine siusere in de Kueke un kraup ungeren Diss.

Lametta un Engelhoor harren siek hauge hafft un schwiäweren woogrecht ümme diän Bäum. Niu gaffte Vaar dat Kommando: „Alles in Deckunge!“ En Goldengelken flaug diär de Stuaawe, wusste awwer nix met diär Freyhait aantefangen. Kiugeln, Plässkes un Schokoladenkringel siuseren diär de Stuaawe un platzeren iutnain. Dai baiden Blagen hüekeren hinger Omas Stauhl, Mömme un Vaar laggten oppem Teppich, diän Kopp in diän Armens verstecket. Mömme söchtere: „De ganze Arbet ümmetsüß!“ Diäm Vaar was de Sake peinlech, mens de Oma saat nau imme Siätel, vull met Lametta un Engelhoor un dachte an dai Geschichte, dai Grautvaar liuter vertallt harre, bo hai Vaiertain – Achtain in diän Ardennen unger Attelleriefuier laggt harre; sau mochte dat wiäst seyn.ASSE dann saun Schokoladendailken aan iähren Kopp platzere, saggte se blaut: „Eggerlikör!“ un „Wann dat de Opa nau erliäwet härre!“

Tau all diäm jaulere et liuter nau: „O, du fröhliche“, bit op mol met me schrillen Taun dai Dräggestänner seynen Gaist opgaffte, dai Bäum siek ganz sachte op de Seyt laggte un genau imme kallen Büffet landere. De lesten Noteln staken imme Tuffelsalot. Dauenstille!
De Oma, üewer un üewer met Engelhoor un Lametta, stong op un geng –amme Koppe schürend – iut diär Stuaawe. Aan diär Diär dreggere se siek nau mol ümme un saggte: „Guet, dat düt de Grautvaar nit erliäwen mochte!“ Mömme saggte biestereg: „Kuck dey düese Bescherunge aan; düese Üewerraskunge is dey glücket!“ Mens dai klaine Max mainere: „Papa, dat was echt stark. Make vey dat niu liuter an Chrisdag?“ „Hör mol tau, meyn Junge,“ saggte de Vaar, „et giet Saken imme Liäwen, dai girret mens ainmol, dai kann me nit mau mol maken! Un dotau hört düese Chrisdagesowend!“ Vey wellt huapen, dat düese Familie doch nau en schoin Fest hat hiät.

Eine Werbeanzeige ist dann effektiv,
wenn Sie beachtet wird.



Pletzinger
Heizung | Elektro | Netzwerk | Sicherheit

Pletzinger Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Stalkebrauk 6 · 59889 Eslohe
Fon 0 29 73 / 80 94 48
www.pletzinger.de

Unsere Leistungen sind so ausgelegt,
dass sich Effektivität für Sie auszahlt.



SAPP
Stahl- und Anlagenbau

Schweißfachbetrieb
Zertifiziert nach DIN EN 1090-2 EXC3
Fachbetrieb nach WHG

- Stahlbau und Schweißkonstruktionen
– Stahl, Edelstahl und Aluminium
- Maschinengestelle inkl. mech. Bearbeitung
- Allgemeine Blechverarbeitung

Im Wennetal 18 · 59889 Eslohe-Bremke · Tel. 02973-97410 · www.sapp-anlagen.de

- DREHEREI
- WERKZEUGBAU
- KUNSTSTOFFSPRITZGUSS



**KREMER
BRUNERT**



KREMER + BRUNERT GMBH
IM WENNENTAL 20
59889 ESLOHE-BREMKE
TELEFON 0 29 73 / 97 17 - 0
TELEFAX 0 29 73 / 62 43
INFO@KREMER-BRUNERT.DE
WWW.KREMER-BRUNERT.DE

Altbrod
Bauunternehmung

Hoch-, Tief- und Stahlbetonbauarbeiten
59889 Eslohe-Wenholthausen • Tel.: 0 29 73/ 97 16-0
www.Altbrod.de



BAUST
Holzbetrieb GmbH



PowerPellets
Die Wärme der Zukunft!

Vertrieb über das
Holz-Energiezentrum Olsberg
Tel.: 0 29 62 / 80 24 71
www.power-pellets.de

**Ob Motorsägen oder Rasenmäher:
Immer Qualität vom Profi.
Von Husqvarna.**



In allen Leistungsklassen.
Für jeden Einsatzzweck.

Husqvarna
FORST & GARTEN

Theo Bremke
Forst- und Gartentechnik
59889 Eslohe-Bremke
Tel. 02973/97020

AUCH EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE?

Der Lehrer sagte in einer der früheren, kleinen Dorfschulen im Sauerland zu seinen Schülern nach den Weihnachtferien: „Nun schreibt heute Morgen mal einen Aufsatz über euer schönstes Weihnachtserlebnis!“ Unser Fritzchen bedachte sich nicht lange und schrieb im besten sauerländischen Hochdeutsch:

Mein schönstes Weihnachtserlebnis

In der Woche vor Weihnachten rüsterte unser Mama dat ganze Haus, dat et blitzte un blinkerte. De Morgen hatte se aufgekrempt, un es roch nach braune Seife. In die gute Stube durften wir nich rein; wir gingen aber doch rein. Da lag der ganze Tisch voll Brocken. An der Tür hing ein Fahm, wenn man dran zog, klingte im Chrisbaum en Chlöckelken. Drei Tage vor Weihnachten da kam unser Tante Thresken zu Besuch. Die kam einfach so!!! Da sagte unser Mama: „Nu is dat ganze Fest verschietten.“

Das war mein schönstes Weihnachtserlebnis.



Felizitas Henders,
Eslohe-Obermarpe

COBBENRODE 2017

Ein Glückwunsch ging ins neue Jahr, ins Heute aus dem Gestern. Man hörte ihn sylvestern. Er war sich aber selbst nicht klar, wie eigentlich sein Hergang war und ob ihn die Vergangenheit bewegte oder neue Zeit. Doch brachte er sich dar, und zwar undeutlich und verlegen. Weil man ihn nicht so ganz verstand, so drückte man sich froh die Hand und nahm ihn gern entgegen (Ein Glückwunsch von Joachim Ringelnatz 1883-1934 an Sylvester ins neue Jahr). Soll uns dieser Glückwunsch mit der ersten Feier in Cobbenrode in das neue Jahr begleiten.



Cobbenrode feiert im kommenden Jahr sein 725jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird seit Jahresbeginn geplant und vorbereitet. So haben sich die Schützenbruderschaft, der FC und der Heimat- und Förderverein für die Planung und Ausrichtung zu der Gesellschaft „725 Jahre Cobbenrode“ zusammengeschlossen. Das Jubiläumsjahr beginnt mit der Silvesterparty als Eröffnungsfeier in der Schützenhalle ab 19.00 Uhr. Weitere Highlights im Jubiläumsjahr sollen der Mittelaltermarkt vom 28.-29.07.2018 und das Jahrgangstreffen mit Einweihung des dann neu gestalteten Schützenplatzes am 06.10.2018 werden. Jeder ist willkommen, damit das Jubiläumsjahr auch als ein solches in bester Erinnerung bleibt.

Die Schützenbruderschaft St. Nikolaus war in 2017 wieder sehr aktiv. So wurde auf der Generalversammlung zu Jahresbeginn beschlossen, die Schutzhütte „Im Sackloch“ an der Cobbenroder Vogelstange zu renovieren. Nach 40 Jahren war diese Schutzhütte in die Jahre gekommen und mußte aufwendig saniert werden. So war die wichtigste Sanierungsmaßnahme die Dacherneuerung. Mit tatkräftiger und finanzieller Unterstützung durch die Firma Innogy war es möglich eine Aufdachdämmung mit einer Auflage von verzinkten Blechplatten zu realisieren. Dadurch wurde das Klima im Innenraum nachhaltig verbessert und die Isolierung auf den Stand der Technik gebracht. Durch zahlreichen monatelangen Einsatz der Schützenbrüder und der örtlichen Schützenbrüderhandwerker waren die Arbeiten pünktlich zum jährlichen Schützenfest fertig. Eine Gemeinschaftsleistung, auf die wir „Cobbenroder“ mit Stolz blicken können.

Der CDU-Ortsverband Cobbenrode traf sich zu seinen regulären Sitzungsterminen. Zusätzlich hatte der Ortsverband zu einem Zusammensein in das „Sackloch“ am 16.09.2017 eingeladen. Der Ortsverband Cobbenrode, integriert im Gemeindeverband Eslohe, konnte hierzu die weiteren Ortsverbände des Gemeindeverbandes begrüßen. Die Atmosphäre der neu gestalteten „Schutzhütte“ trug zu einem geselligen Beisammensein und guten Gesprächen bei.

Jeder kann Wandern ohne Kartenlesen an jeder Wegeabzweigung. So haben die ansässigen Verkehrsvereine der Ferienregion Eslohe seit Jahren eine hervorragende Wanderwegeauschilderung, die von der Schmallenberger Wanderwelt entwickelt wurde. Die Schilder informieren über Standort, seine Höhe über NN, den weiteren Wegeverlauf, über Nah- und Fernziele, Entfernungen über Markierungszeichen der jeweiligen Wanderwege. Zusätzlich wurden im Nachhinein Notrufhinweise angebracht. Diese Infrastruktur ist natürlich nicht nur für Gäste sondern auch für uns Einheimische. Ein Ziel: Gut Fuß im neuen Jahr.

Sackloch: alt (oben) und neu (unten)



Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

31.12.2017

Eröffnungsfeier in der
Schützenhalle Cobbenrode

28.-29.07.2018

Mittelaltermarkt
auf dem historischen
Stertschulthenhof

06.10.2018

Jahrgangstreffen und
Einweihung des neu
gestalteten Schützenplatz

SILVESTERPARTY IN COBBENRODE

Bereits begonnen hat der offizielle Vorverkauf zur Großen Silvesterparty in der Schützenhalle Cobbenrode. Zur Eröffnung des Festjahres „725 Jahre Cobbenrode“ veranstaltet die Dorfgemeinschaft Cobbenrode eine einmalige Silvesterfeier.

Kinder, Nachbarn, Freunde und Bekannte, egal ob jung oder alt, sind eingeladen, gemeinsam in das neue Jahr hinein zu feiern und somit das Jubiläumsjahr 2018 einzuläuten.

Dazu bietet der Festwirt Ludger Ritter ab 19.30 Uhr, neben einem reichhaltigen kalt-warmen Büffet, auch die entsprechenden gekühlten Getränke an.

Um Mitternacht stoßen dann alle bei einem Glas Sekt auf das neue Jahr an, und ein kleiner Imbiss sorgt für Stärkung, damit die Silvesterparty nicht zu früh zu Ende geht. Für mitreißende Partystimmung sorgt die Lennestädter Band „HitmiX“, die musikalisch durch die Silvesternacht führt.

Kinder bis 8 Jahre sind frei; Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre zahlen 15€. Für die Kinder wird ein kleines Spielangebot gemacht.

Nichtalkoholische und alkoholische Getränke werden separat abgerechnet. Dazu werden in der Schützenhalle

Wertmarken, sogenannte Cobbenroder Taler, verkauft. Der Einlass in die Schützenhalle am 31.12.2017 erfolgt ab 19.00 Uhr.

Karten für die Silvesterparty können an folgenden Stellen in Cobbenrode erworben werden: Im Lebensmittelmarkt am Esselbach, in der Filiale der Bäckerei Schulte und in der Volksbank. Anschließend können Tischreservierungen für Gruppen unter der Telefonnummer 0171 5103101 erfolgen.

DAS SILVESTERPAKET ZUM PREIS VON 20€ PRO PERSON ENTHÄLT:

- Teilnahme am kalt-warmen Büffet
- Sekt um Mitternacht
- Mitternachtsimbiss
- Livemusik der Band „HitmiX“





Peter Hönninger,
Wenholthausen

LEADER-PROJEKT: ERHOLUNGSRASTPLATZ AM SAUERLANDRADRING

Das LEADER-Förderprogramm der EU dient der Entwicklung des ländlichen Raumes und besteht bereits seit 1991. In 2009 wurde die Region „4 mitten im Sauerland“, die aus den Gemeinden Eslohe und Bestwig sowie den Städten Meschede und Schmallenberg besteht, erstmals als Förderregion ausgewählt. In der Förderperiode, die von 2007-2013 lief, konnten bereits fast 50 Projekte umgesetzt werden, darunter auch das „Pöstchen“ im Ortskern von Wenholthausen.

In der aktuellen Förderperiode 2014-2020, in der die Region „4 mitten im Sauerland“ erneut ausgewählt wurde, stehen nun bis 2022 insgesamt 2,3 Mio. € an

Fördergeldern aus dem EU- und dem Landeshaushalt zur Verfügung. Die Fördermittel sind dabei eine Anteilsfinanzierung und müssen aus der Region heraus kofinanziert werden: bis zu 65 % gibt LEADER hinzu, die restlichen mindestens 35 % sind aus der Region heraus zu finanzieren. Da über die Projekte in der jeweiligen Region auch auf Basis der Vorschläge aus der Bevölkerung entschieden wird, ist hierzu eine aktive Mitarbeit Voraussetzung. Dabei müssen sich die Projekte an den strengen LEADER-Zielen orientieren:

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, Entwicklung und Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft.

Insbesondere durch den letzten Punkt ist in Wenholthausen ein neues Projekt entstanden. Die Idee: Das in die Jahre gekommene Tretbecken in der Passel, das auch an dem 11 km langen Rundwanderweg „Goldroute Wenholthausen“ liegt, zu einem Erholungsrastplatz mit Anschluss an die Nordschleife des SauerlandRadringes auszubauen. Hierzu hat Sebastian Kotthoff vom Heimatverein Wenholthausen das Projekt ausgearbeitet. Nachdem die Fläche vermessen wurde, entstand auf dem Areal eine Grobplanung inkl. einer ersten Kostenschätzung mit einer Gesamtbausumme von rd. 55.000 €. Neben der Erneuerung des Tretbeckens in Sichtbeton-Optik sollen Wellness-Liegen und Sitzgruppen zum gemütlichen Verweilen einladen. Weiterhin ist geplant, eine Fahrradreparaturstation mit Fahrradschlauchautomat und einer Pumpe mit Werkzeug zu installieren. Ein Wasserspiel für Kinder soll den Erholungsrastplatz abrunden.

Auch die erforderlichen Gespräche mit den Eigentümern der angrenzenden Flächen bezüglich einer befestigten Zuwegung zum SauerlandRadring wurden bereits geführt.

Am 19. Oktober 2017 wurde das Projekt in der gemeinsamen Sitzung der LEADER-Kompetenzgruppe in Meschede präsentiert. Nur eine Woche später kam bereits die Zusage des Gremiums zu diesem Projekt. Einstimmige Zustimmung gab es auch in der örtlichen Vereinsvorständeversammlung. Somit kann die Arbeit weitergehen. Neben der zeitlichen Planung zur Umsetzung erfolgt im nächsten Schritt die detaillierte Kostenplanung inkl. Angebotseinholung zur Genehmigung des Projektes durch den Rat der Gemeinde Eslohe. Durch die LEADER-Förderung kann somit ein überregionaler Erholungsrastplatz in Wenholthausen entstehen, der durch die gute Lage am SauerlandRadring mehrere Ziele miteinander vereint.



Heimatverein Wenholthausen

Peter Hönninger



Holzenergie
Schulte Fecks
HSF

Sebastian Schulte-Fecks
 info@holzenergie-schulte-fecks.de
 www.holzenergie-schulte-fecks.de
 Tel. 0151/40172434
 Mindener Straße 28
 59889 Eslohe-Bremke



Ökologische Holzrahmenhäuser
im Niedrig-Energie-Standard!

DIE STARKE STRACKE ENTSCHEIDUNG

Musterhaus-Besichtigung
Anrufen und Termin vereinbaren.



FRANZ STRACKE
 59889 Eslohe-Wenholthausen
 Tel. 02973/97 100
 Fax 22 64
 www.franz-stracke.de

Raiffeisen Vital
Sauerland Hellweg Lippe eG

...unsere Genossenschaft vor Ort!



BALVE BREMKE ENSE-BREMEN GLEIDORF
 HAMM HERZFELD HORN LANGENBERG
 LIPPBOURG OELDE RHYNERN SELM UNNA
 WADERSLOH WELSCHEN-ENNEST WERL
 WESTÖNNEN WÜRDINGHAUSEN

Weitere Informationen finden Sie unter
www.raiffeisen-vital.de



GIECO
HOLZ & VERBINDUNGSTECHNIK

GieCo
 Auf der Hube 1
 59889 Eslohe-Cobbenrode
 Tel.: 02973 / 818971
 Fax: 02973 / 818972
 www.GieCo-Holz.de
 info@GieCo-Holz.de
 Mo-Fr. 9-12 und 14-17 Uhr
 Sa. 9-12 Uhr



DEUTZ-FAHR WÜNSCHT
EIN FROHES FEST.

DEUTZ-FAHR bedankt sich für das in 2017 entgegengebrachte Vertrauen, wünscht Ihnen ein frohes Fest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches neues Jahr 2018.

REINER SOMMER LANDTECHNIK

Stakelbrauk 2 | 59889 Eslohe-Bremke
 02973 / 97 95 90 | info@landtechnik-sommer.de



TAXI FABRI

ESLOHE_02973/81414

**PERSONENBEFÖRDERUNG
KRANKENFAHRTEN
KURIERDIENST**

Thorsten Fabri
 Wennerwaldstraße 4
 59889 Eslohe
Telefon: 02973/81414
 Telefax: 02973/81415

Ich fahr Sie überall hin ... denn Sie wissen ja,
ich bin immer in Fahrt!

Ihr Thorsten Fabri



*Thomas Tillmann,
Niedersalwey*

SALWEY 2017

Als die Schützenbruderschaft Salwey im Jahr 2014 die Umgestaltung des Schützenplatzes plante, wurde von einigen Müttern der Plan entwickelt, auch den angrenzenden Kinderspielplatz neu zu gestalten. Entsprechende Anträge wurden bei der Gemeinde eingereicht. Die Gemeinde Eslohe und die König'sche Stiftung haben daraufhin Ihre Unterstützung zugesagt. Im Jahr 2017 wurden dann die entsprechenden Baumaßnahmen, durch den Bauhof der Gemeinde, durchgeführt.

Auch im Heimat und Förderverein Salwey e.V. kam 2014 der Gedanke auf, wie man den Ortskern attraktiver gestalten könnte.

Da die seinerzeitige Gestaltung des Dorfplatzes nicht mehr zeitgemäß war, beschloss man sich professionelle Hilfe zu holen. Man beauftragte eine Landschaftsarchitektin. Als die Vorschläge dann vorlagen, wurden diese, mit Bitte um Unterstützung, an die Gemeinde herangetragen.

Im Jahr 2015 hat sich dann der Gemeinderat dafür ausgesprochen, das Projekt mit 35000 Euro zu unterstützen. Im Frühjahr 2016 wurden die Pläne in einer Dorfversammlung vorgestellt. Hier wurde auch ein neuer Standort für die Glascontainer gesucht.

Nachdem diese umgestellt waren, begannen im Frühjahr 2017 die weiteren Maßnahmen, wie Bodenaushub, anlegen der neuen Wegeführung, Pflasterarbeiten. Gleichzeitig wurde der Friedensbrunnen, der seinerzeit durch die Dorfjugend erstellt wurde, an seinem jetzigen Standort neu aufgebaut.

In diesem Bereich befindet sich jetzt auch eine größere Sitzgruppe, die zum Verweilen einlädt. Bei der Durchführung der Bauarbeiten wurde der Heimat- und Förderverein durch ein Ortsansässiges Bauunternehmen tatkräftig unterstützt.

Ein Großteil der Arbeiten erfolgte in Eigenleistung. Gleichzeitig unterstützte der Heimat und Förderverein Salwey e.V. das Projekt auch noch aus Eigenmitteln.

Der zweite Bauabschnitt, am Kriegerdenkmal und der Qirinuskapelle, folgt dann im Frühjahr 2018

Ich möchte mich bei allen Salweyern, die den Heimat- und Förderverein hierbei tatkräftig unterstützt haben, recht herzlich bedanken.



Viehhandel und Transport

Josef Plett

Mittelweg 9, 59889 Eslohe-Bremke
Handy: 0171.5 21 60 11

Tel.: 02973.24 00

Fax: 02973.81 89 25

Viehhandel-Plett@t-online.de

KR seit 1982
design ... wir machen Werbung!

**Beschriftungen, Schilder,
Digitaldruck, Textildruck,
Bestickungen,
Textil- u. Werbemittelhandel**

**Fon (0 29 73) 97 94 3-0
59889 Eslohe-Bremke**

www.kr-design.de



PASTORALVERBUND ESLOHER LAND

ST. HUBERTUS, KÜCKELHEIM

24.12.2017 • 15.00 Uhr	Krippenfeier
25.12.2017 • 09.00 Uhr	Festhochamt
01.01.2018 • 17.30 Uhr	Neujahrshochamt

ST. NIKOLAUS, COBBENRODE

24.12.2017 • 14.30 Uhr	Krippenspiel, anschl. Kindersegnung
24.12.2017 • 16.30 Uhr	Christmette
26.12.2017 • 10.30 Uhr	Hochamt mit Kirchenchor
31.12.2017 • 17.30 Uhr	Jahresabschlussmesse

ST. ANTONIUS BREMKE

24.12.2017 • 14.30 Uhr	Krippenfeier
25.12.2017 • 10.00 Uhr	Hochamt
01-01.2018 • 18.00 Uhr	Neujahrsmesse

ST. CÄCILIA WENHOLTHAUSEN

24.12.2017 • 16.00 Uhr	Christmette
26.12.2017 • 09.00 Uhr	Hochamt
31.12.2017 • 18.00 Uhr	Jahresabschlussmesse

MARIÄ HEIMSUCHUNG, NIEDERLANDENBECK

25.12.2017 • 10.30 Uhr	Festhochamt, anschl. Kindersegnung
31.12.2017 • 18.45 Uhr	Jahresabschlussmesse

ST. PANKRATIUS, REISTE

24.12.2017 • 18.00 Uhr	Christmette
26.12.2017 • 10.30 Uhr	Hochamt
31.12.2017 • 16.00 Uhr	Jahresschlussmesse

ST. SEBASTIAN SALWEY

24.12.2017 • 15.30 Uhr	Krippenfeier
24.12.2017 • 18.30 Uhr	Christmette
26.12.2017 • 10.30 Uhr	Hochamt

ST. PETER U. PAUL ESLOHE

24.12.2017 • 15.00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche
24.12.2017 • 15.15 Uhr	Krippenfeier im Pfarrheim
24.12.2017 • 16.30 Uhr	Christmette
25.12.2017 • 10.30 Uhr	Hochamt
25.12.2017 • 10.30 Uhr	Seniorenheim
30.12.2017 • 17.30 Uhr	Vorabendmesse mit Kindersegnung
31.12.2017 • 17.30 Uhr	Jahresabschlussmesse
01.01.2018 • 10.30 Uhr	Seniorenheim



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DORLAR

HEILIGABEND SONNTAG, 24.12.2017

15.00 Uhr	St. Johannis-Kirche, Eslohe Familiengottesdienst
16.00 Uhr	St. Petri-Kirche, Dorlar Christvesper
17.00 Uhr	St. Johannis-Kirche, Eslohe Christvesper

SILVESTER SONNTAG, 31.12.2017

17.00 Uhr	St. Johannis-Kirche, Eslohe Gottesdienst mit hl. Abendmahl
-----------	---

1. WEIHNACHTSTAG MONTAG, 25.12.2017

10.00 Uhr	St. Johannis-Kirche, Eslohe Weihnachtsgottesdienst mit hl. Abendmahl mitgestaltet vom ProChor Eslohe
-----------	---

2. WEIHNACHTSTAG DIENSTAG, 26.12.2017

10.00 Uhr	St. Johannis-Kirche, Eslohe Gottesdienst
-----------	---

Haben Sie schon mal.....
Gesundheit verschenkt?



Gutscheine ab 10,- € für:

Rückenprävention
Fitnessstraining
Kursbereich
Solarium
Sauna

Fitness- u. Gesundheitszentrum
Braukweg 9
59889 Eslohe
TEL.: 02973/974730
www.bodytalk-eslohe.de

Bodytalk
in Form sein und mehr

Landgasthof

Schulte - Fecks



- ✓ Gesellschaftsraum für 90 Personen
- ✓ Biergarten mit großer Spielwiese
- ✓ Grillabende
- ✓ 2 Ferienwohnungen

Mindener Straße 28
59889 Eslohe (Sauerland)
Telefon (0 29 73) 527
Telefax (0 29 73) 83 00

www.schulte-fecks.de
info@schulte-fecks.de



Zukunft im Blick

Ausbildung@kettenwulf.com

Über uns:

Mit über 1400 Mitarbeitern und Vertriebs- und Produktionsstandorten in Europa, Australien, den USA und Asien zählt die KettenWulf Gruppe seit über 90 Jahren zu den führenden Markenherstellern von Ketten und Kettenrädern.



Ausbildung bei KettenWulf bedeutet:

- » Eigenes Ausbildungszentrum mit modernem Maschinenpark und Schulungsräumen
- » Vollzeit Ausbildungsteam zur Betreuung der insgesamt mehr als 60 Auszubildenden
- » Jahrzehntelange Erfahrung und sehr gute Ergebnisse in Aus- und Weiterbildung

Wir suchen für 2018 Auszubildende als:

- » Werkstoffprüfer (m/w)
- » Zerspanungsmechaniker (m/w)
- » Industriemechaniker (m/w)
- » Werkzeugmechaniker (m/w)
- » Elektroniker (m/w)

KettenWulf Betriebs GmbH, Personalmanagement, Zum Hohenstein 15, 59889 Eslohe-Kückelheim
T 02973.801-0 - personal@kettenwulf.com - www.kettenwulf.com